

Gerd Simon
unter Mitwirkung von Ulrich Schermaul

Chronologie Kubach, Fritz

Erstfassung: 24.5.2007; Letztfassung: 09.04.2008)

Zu dem eigentlichen „Macher“ hinter Gustav Adolf Scheel in der Reichsstudentenführung und im Nachwuchsamt des Reichsforschungsrat s.

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/SieversKubach.pdf>

Zum Verständnis der hier mitgeteilten Informationen sei verwiesen auf die Website:

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/Schulung1.pdf>

auf weitere Texte, Dokumente und Chronologien auf der Mainsite

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/Elitebildung1.pdf>

sowie für den Gesamtrahmen auf das von mir mitverfasste Opus von Lerchenmueller, Joachim, u.a.: Maskenwechsel (Tübingen 1999).

Tübingen, im April 2008

Gerd Simon

Abkürzungen

A	Abschrift
Abb	Abbildung
Abt	Abteilung
AE	>Ahnenerbe< der SS [= Amt A der SS]
AG	Arbeitsgemeinschaft
AHB	Altherrenbund
AHD	Archivzentrum für historische Dokumentation, Moskau (= Spezialarchiv)
AO	Anordnung
ARo	Amt Rosenberg
Aufn	Aufnahme [Position im Mikrofilm]
Av	Aktenvermerk
BA	Bundesarchiv
BDC	Berlin Document Center (heute im Bundesarchiv)
cj	Konjektur [des Herausgebers]

DAWI	Deutsches auslandswissenschaftliches Institut (Berlin)
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft
DNB	Deutsches Nachrichtenbüro
DS	Denkschrift
dt	deutsch
Dtld	Deutschland
DWEV	Deutsche Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung (Zs des REM)
E _{Zusatz}	Exzerpt (d.h. im GIFT-Archiv in der Form eines Exzerpts auf Grund einer Autopsie vorhanden) Kennzeichen der Hängetaschenablage
F _{Zusatz}	Findmittel-Hinweis Kennzeichen der Hängetaschenablage
Fa	Firma
Fb	Fragebogen
Fü-O	Führungsoffizier
FZ	Frankfurter Zeitung
G	Geheim
GA	Gutachten
Gaul	Gauleiter [despektierliche Abkürzung Rosenbergs]
GBA	Generalbevollmächtigter für den Arbeitseinsatz
Gestapa	Geheimes Staatspolizeiamt
HA	Hauptamt
HD	Heidelberg
Hg	Herausgeber
Hpt	Haupt-
hsl.	handschriftlich
Hstuf	Hauptsturmführer
IfZ M	Institut für Zeitgeschichte, München
i.V.	in Vertretung
K _{Zusatz}	Kopie (d.h. im GIFT-Archiv in der Form einer Kopie vorhanden) Kennzeichen der Hängetaschenablage
LA	Landesarchiv
lfm	laufende(r) Meter
Lt(n)	Leutnant
Ltr	Leiter
Ms[s]	Manuskript[e]
ms	maschinenschriftlich
NA	Nachwuchsamt [im RFR]
NS	nationalsozialistisch
NSD[DB]	NS Deutscher Dozentenbund
NSLB	NS-Lehrerbund
NSDStB	NS Deutscher Studentenbund
OB	Ober-
o.D.	ohne Datumsangabe

Of	Oberführer (der SS)
OG	Ortsgruppe
OKW	Oberkommando der Wehrmacht
ORR	Oberregierungsrat
OSAF	Oberste SA-Führung
Oschaf	Oberscharführer
Ostubaf	Obersturmbannführer
Ostuf	Obersturmführer
o.U.	ohne Unterschrift
o.V.	ohne Verfasserangabe
P	Publikation, d.h. im GIFT-Archiv in der Form einer Publikation vorhanden
PA	Personalakte
Pb	Personalbogen
Pg	Parteigenosse
PK	Parteikanzlei
Promi	Propagandaminister[ium]
RAD	Reichsarbeitsdienst
Ramtsltr	Reichsamtsleiter
RBWK	Reichsberufswettkampf
REM	Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung
RFSS	Reichsführer SS [= Himmler]
RKF	Reichskommissar für die Festigung des dt Volkstums [= Himmler]
RL[tg]	Reichsleiter [RLeitung]
RM	Reichsmark
RMI	Reichsminister[ium] des Innern
ROL	Reichsorganisationsleitung
RPT	Reichsparteitag
RSHA	Reichssicherheitshauptamt
III	Inlandssicherheitsdienst
IV	Gestapo (= Sipo)
V	Kripo
VI	Auslandssicherheitsdienst
VII	Forschungsabt.
Mil	Militärischer Nachrichtendienst
RStF	Reichsstudentenführung
RStW	Reichsstudentenwerk
RuS[HA]	Rasse- und Siedlung[s-Hauptamt]
SG	Sondergebiet
StA	Staatsarchiv
Stapo	Staatspolizei
Stbfhr	Stabsführer
StF	Stellvertreter des Führers [ab 1941: PK]

Stubaf	Sturmbannführer
stv	stellvertretend
TH	Technische Hochschule
UA	Universitätsarchiv
unl.U.	unleserliche Unterschrift
Ustuf	Untersturmführer
Vfg	Verfügung
Vmk	Vermerk
WS	Wintersemester
ZA	Zeitungsartikel
ZdgN	Zs f d gesamte Naturwissenschaft
ZSA	Zentrales Staatsarchiv
Zs[s]	Zeitschrift[en]

Hinweis:

Um die Wiederholungen von Informationen einzugrenzen, ist auf die Prioritäten hinzuweisen, nach denen im Folgenden aus den mir bekannten Informationen ausgewählt wurde. Diese folgen den Bewertungen, die in meinem Überblick über die Informationsarten gegeben wurden:

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/Infoarten.pdf>

Außerdem gelten folgende Gesichtspunkte:

- 1. Vom befochtenen Wissenschaftler stammende Informationen (auch widersprüchliche) werden – eine gewisse Relevanz vorausgesetzt – berücksichtigt, auch wenn sie nicht zeitnah sind.*
- 2. Prioritär behandelt werden auch Informationen von Institutionen und Organisationen, v. a. wenn der Wissenschaftler in ihnen eine Rolle spielte oder umgekehrt von ihnen verfolgt wurde.*
- 3. Weiterhin bevorzugt wurden Informationen aus Zeitungen und Zeitschriften, insbesondere wenn sie durch Wissenschaftler verfasst oder – sei es durch sie selbst oder andere oder durch Institutionen oder Organisationen – induziert wurden*
- 4. Nicht unwichtig sind auch Informationen von Zeitzeugen, hauptsächlich wenn ihre Zeugnisse zeitnah entstanden.*
- 5. Publiziertes wird nur in Auswahl erwähnt; das gilt auch von Informationen aus der Sekundärliteratur; und zwar werden diese grundsätzlich nur genannt, wenn sie nicht oder abweichend in den unter 1-4 genannten Informationsarten vorkommen.*
- 6. Auf Tertiär- und Quartärinformationen wird bestenfalls verwiesen.*

Allgemein: Genauere und zuverlässigere, im Zweifelsfall frühere Informationen wurden bevorzugt behandelt. Eine Quellenkritik erfolgte nur sparsam.

Weitere Hinweise

*In der folgenden Chronologie wird das **Datum** nach amerikanischem Muster (Jahr – Monat – Tag) angegeben. Die unter „**Inhalt**“ wiedergegebenen Regesten sind kürzeste Inhaltsangaben. Sie werden bei zentralen Publikationen weggelassen. Eingeleitet werden sie in der Regel durch Angaben zum Schriftstück bzw. bei Publikationen zum Artikel (Verfasser und eventuell Titel, Betreff oder Empfänger des Schriftstücks. Briefe sind an der Präposition*

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKubach.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/elite1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/>

an zu erkennen. Bei Vordrucken werden die Passagen, die gedruckt sind, unterstrichen.) Wenn in der Rubrik „**Quelle**“ etwas unterstrichen ist, handelt es sich um eine Publikation. Unterstrichen ist dann das Stichwort, unter dem man diese in den bibliographischen Nachschlagewerken in der Regel finden kann. Ist nichts unterstrichen, handelt es sich um eine Archivalie. Dann ist die Aufeinanderfolge durchgehend: Fundort (Archiv), Signatur (meist Kombination aus Buchstaben und Ziffern), Blatt (falls zu dem Zeitpunkt der Einsicht angegeben).

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
00000000	Nachlass Kubach im Library of Congress, Wash.	Hinweis: <u>MOMMSEN</u> , W. A.: Die Nachlässe in den deutsch. Archiven. 1971 Bd. 1, I, 283f. Nr. 2121
00000000	31 Akteneinheiten. Zu den Studenten- und Jugendorganisationen Deutschlands	ZSA Moskau 1300 F lt. <u>Aly</u> / Heim 1992,21
00000000	Handakten Kubach mit Tagebüchern + Redemss [nicht gefunden!]	in: BA NS 26 F
00000000	Zur RStF + DSt	BA R 129 F
00000000	Stasi-Information zu Kubach: Dienststelle: Reichsleitung d. NSDAP, München Dienststellung: OG. Bereichsleiter d NSDAP, Reichsamtsleiter DGrad: OB. Ltn.	BA Film Nr. 14 414 Aufn. 371, 392, 393 F _{Stasi}
00000000	Stasi-Information zu Kubach: Dienststelle: Ahnenerbe – Verlag Dienststellung: Fachamtsltr.	BA Film Nr. 14 685 Aufn. 362 F _{Stasi}
00000000	Stasi-Information zu Kubach: Dienststelle: Nachwachsamt Dienststellung: Reichsamtsltr.	BA Film Nr. 311 Pos. 535 RFSS F _{Stasi}
00000000	Stasi-Information zu Kubach: Dienststelle: NSDAP Rltg Dienststellung: Ramtsltr. Heidelberg SS: Oberscharführer	BA Rep. 4, XIV, 32 b 81936, Bd. 1 F _{Stasi}
00000000	Archivalien des studentischen RBWK, der ehemaligen Studentenführung und des NSDStB [In vielen UA + StA + LA sind nach deren Findmitteln ebenfalls v.a. regional relevante Akten zu erwarten]	StA + Universitätsbibliothek Würzburg, RSF III *A-O bis *A-5. F
00000000	DFG-Sachen betr. wissenschaftliche Schriftenreihe der RStF	BA R 73 / 14524-5 F
00000000		<u>Nachlass Troll</u> 291 http://www.giub.uni-bonn.de/archiv/NLTroll/5NLCTIIN.html F

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19120521	[Artikel] Kubach, Fitz: in HD geboren als Sohn eines Kutschers.	<u>Grüttner</u> , Michael: Biographisches Lexikon zur ns. Wissenschaftspolitik. HD 2004, 102 P
19310000	[Artikel] Kubach, Fitz: bis 35 Studium der Mathematik + naturwissenschaften in HD	<u>Grüttner</u> , Michael: Biographisches Lexikon zur ns. Wissenschaftspolitik. HD 2004, 102 P
19330000	[Artikel] Kubach, Fitz: Mitglied der NSDAP + SA.	<u>Grüttner</u> , Michael: Biographisches Lexikon zur ns. Wissenschaftspolitik. HD 2004, 102 P
19330800	o.V.: Das Amt Wissenschaft der DSt. Aufbau und Aufgaben der Fachschaften und Fachgruppen der DSt	<u>Der Deutsche Student</u> Augustheft 1933, 58-61 K
19330800	Plötner, Georg: Die Fachschaft im Neubau der Deutschen Studentenschaft. Bericht von der ersten Schulungstagung des Amtes Wissenschaft der Deutschen Studentenschaft	<u>Der Deutsche Student</u> Augustheft 1933, 35-38 K
19331208	Der „Reichsberufswettkampf“ (RBWK) wird vereinbart zwischen Robert LEY und Baldur von SCHIRACH. ¹	BA NS 38/17

¹ *Der RBWK war eine Aktion der >Deutschen Arbeitsfront< für alle Berufe. Der RBWK der Studenten war aber durch den NSDStB initiiert und der DAF nur lose angegliedert, d.h. in allem selbständig. Dort war er so eine Art „Jugend forscht“ für Studenten. Zum RBWK s. "Organisationsbuch der NSDAP" . Hg. vom Reichsorganisationsleiter der NSDAP. Mchn. 1938⁵, S. 203 – Michael H. KATER: The Reich Vocational Contest and Students of Higher Learning in Nazi Germany. Central European History 7, 1. März 1974, 225-261 und die dort angegebene Literatur.*

- Herbert BEER: Reichsleistungswettkampf der Deutschen Studentenschaft im WS 1935/36. Der dt. Student 1935, 550-2

- Ders.: Der Reichsleistungswettkampf. *ibid.*, 1936, 118-122.

- Günter KAUFMANN: Der Reichsberufswettkampf. Berlin 1935

- Ders.: Studententum, Hochschule und RBWK. Der dt. Student 1935, 253-8

- Franz Alfred SIX: Studenten bauen auf! Der 1. Reichsleistungskampf 1935/36. Marburg und Berlin o. D.

- Ders.: Nachwuchs und Auslese auf den dt. Hochschulen. Der dt. Student 1935, 186-204

- o. V.: Organisation des RBWK. Der dt. Student 1935, 659f.

- o. V.: Die Aufgabenstellung für den 2. Berufswettkampf der dt. Studenten. Der dt. Student Dez. 1936, 576

- Arthur AXMANN: Der Reichsberufswettkampf. Berlin 1938

- Walther SCHMITZ: Wissenschaft im Dienste des Volkes. Der studentische Berufswettkampf. Impuls völkischer Forschungsarbeit. Aufbruch 10. Mai 1939.

Die meisten preisgekrönten Arbeiten des RBWK der deutschen Studenten wurden ab 1938 in der vom Reichsstudentenführer und späteren Reichsdozentenführer, Gauleiter, Reichsstatthalter und durch HITLERS letzte Verfügung designierten Kultusminister Gustav Adolf SCHEEL herausgegebenen Reihe "Junge Wissenschaft" publiziert, z.B. "RBWK der deutschen Studenten: Gesamtdeutsches Denken in Österreich und die Reichsgründung. Reichssiegerarbeit der Sparte 'Kampf um die Weltanschauung' im RBWK der dt. Studenten 1936/7. Mannschaft der Fachgruppe Kulturwissenschaft der Studentenführung Universität Berlin. Mannschaftsführer Walter LOTT und Werner REESE. München, Berlin 1938 (Junge Wissenschaft 1)" – Die Titel ausgewählter, aber nicht publizierter Arbeiten wurden ab 1938 in der NS-Bibliographie mit der Bewertung durch die Reichsstudentenführung veröffentlicht. Zur Reichsstudentenführung s. KATERs sehr gründliche Arbeit. Diese erkennt lediglich die im 3. Reich keineswegs singuläre Erscheinung des Etikettenwechsels, dass etwas also besonders nach Ausbruch des Krieges unter veränderten Bedingungen und unter anderem Namen auch nach seiner offiziellen "Beerdigung" durchaus weiterleben konnte. – KATER, op. cit., 231f., ist aber zuzustimmen, wenn er den RBWK in den Zusammenhang mit den Kriegsvorbereitungen der führenden Nazis stellt. – vgl. a. A. KLEINBERGER: Gab es eine nationalsozialistische Hochschulpolitik? in: Erziehung und Schulen im Dritten Reich. Teil 2: Hochschule, Erwachsenenbildung. Hg. v. M.

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19340000	Tage- und Notizbücher; Reden 1934-1943; Bericht über die Abt. Volksgesundheit bei der Reichsstudienführung; Vorlesungen und Korrespondenz 1937-1944 (1,30 lfdm)	BA NL Kubach F
19340000	Dienststelle: NSDAP Studentenführung Dienststellung: Reichsamtseiler (1934) Hinweis. STAP / PL /16	BA Film Nr. 1 957 Aufn. 0307 F _{Stasi}
19340000	Kurzbiographie Kubach. bis 36: Hauptamtsleiter für Wissenschaft in der Heidelberger Studentenschaft + stv Gaustudentenbundsführer in Baden.	<u>Grüttner</u> , Michael: Studenten im Dritten Reich. Paderborn ... 1995,509
19340300	Bran, Fritz: Von der Hitlerjugend zur Hochschule. Die HJ schaffe „nun auch eine neue Grundlage für die Hochschule. Vor allem werden die Ausleseformen dadurch von Grund auf geändert.“ „Aus den Hitler-Jugend-Kameradschaften können sich kraft jahrelanger Bewährung die geeigneten Kräfte für die Hochschulen entwickeln, so daß nicht mehr der Geldbeutel des Vaters entscheidend ist, sondern die völkische Brauchbarkeit. Zugleich werden sich die Hochschulen als die Führerschulen für Volk und Staat auch in ihren studentischen Erziehungsformen wandeln. Wir haben seit dem Krieg bisher zwei Etappen der studentenschaftlichen Entwicklung erlebt. Das eine Mal war es die Kriegsgeneration, die auf den Hochschulen durch gemeinschaftliche Selbsthilfe wenigstens einiges Neue schaffen konnte, aber im ganzen doch scheitern mußte. Der zweite Anmarsch gegen die volksfernen Hochschulen erfolgte von der studentischen Arbeitsdienst- und SA-Generation... Den Sieg der Revolution können wir aber erst in Gemeinschaft mit der dritten Gruppe erringen, die jetzt anrückt: mit der Hitler-Jugend. Wenn aus ihrer Auslese der nationalsozialistische Typ hervorgeht, so erhält dadurch auch die Hochschule ihr neues Gepräge.“ „Kameradschaftserziehung, politische Schulung und Fachschaftsarbeit erfolgen nach dem Grundsatz der Selbstführung.“	<u>Der Deutsche Student</u> 2, März 34, 125-9 K
19340320	Härtle: Bericht über Besprechung in der PK zw. Krüger, Looft, Starke (alle PK), Spengler (SD), Kubach (Reichsstudienführung), Borger, Hiltner (beide Reichsdozentenführung), Klein, E. (REM) und Härtle (ARo): 6.) Dotierung geisteswissenschaftlicher Institute [von Härtle positiv aufgenommen.] 15.) NSD betreut Frontsoldaten Auseinandersetzung zwischen Scheel und Schultze angeblich beigelegt.	BA NS 8/241 Bl. 165-170 K

HEINEMANN. Stgt. 1980, S. 25 – Georg FISCHER / Harald SCHOLZ: Stellung und Funktion der Erwachsenenbildung im NS. ebd. S. 161 – vgl.a. <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/KrakerI.pdf>

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKubach.pdf>
Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/elite1.htm>
Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/>

<u>Datum</u>	<u>Schriftstück (Artikel): Inhalt</u>	<u>Quelle</u>
19350000	bis 36 RStF 4 Bde Akten über Abt Wissenschaft und Facherziehung.	BA NS 38 F
19350000	Kurzbiographie Kubach: Assistent an der badischen Landessternwarte HD-Königsstuhl.. Ehrenamtlicher Mitarbeiter des SD.	<u>Grüttner</u> , Michael: Studenten im Dritten Reich. Paderborn ... 1995,509
19351015	Herbert BEER: Reichsleistungswettkampf der Deutschen Studentenschaft im WS 1935/36. Wintersemester 1935/36: Der erste studentische >Reichsberufswettkampf< findet statt	<u>Der dt. Student</u> H. 10, 1935, 550-2 K
19351100	Schöder, Gerhard: „Waffenschmiede der Nation. Zur Gründung und Eröffnung des Reichsinstituts für Geschichte des neuen Deutschlands.“	<u>Der dt. Student</u> H. 11,1935, 661-5 K
19360000	bis 1937 RStF: Amt Wissenschaft + Facherziehung	BA NS 38 / 17 K
19360000	bis 1942 RStF: Gutachten über Hochschullehrer. Die GA z.T. von Kubach redigiert. Korr etwa mit dem Bonner Physiker Antropoff über Physiker wie zB. Pascual Jordan	BA NS 38 / 18 K
19360000	Streit, Hanns: Vom Studentendienst 1914 zur öffentlich-rechtlichen Anstalt Reichsstudentenwerk 1936	<u>Reichsstudentenwerk</u> ; 1936,1. Berlin 1936, 1-6
19360000	Kurzbiographie Kubach: Promotion. Übertritt von der SA zur SS. Leiter des Amtes Wissenschaft und Facherziehung in der RStF.	<u>Grüttner</u> , Michael: Studenten im Dritten Reich. Paderborn ... 1995,509
19360100	Kubach, Fritz(Reichsfachabteilungsleiter Mathematik der Deutschen Studentenschaft): Studenten, in Front! [= <i>Leitartikel des 1. Heftes</i>] Gegen die Auffassung, die exakten Naturwissenschaften im allgemeinen und die Mathematik im besonderen in eine Sonderstellung zu drängen;“ „die Mathematik als der Prototyp der reinen, voraussetzungslosen und internationalen Wissenschaft lasse sich nicht in die engen ‚Fesseln‘ der Abhängigkeit von dem geschichtlichen Ort ihrer Entstehung, dem Charakter, der Weltanschauung und der Rasse ihres Schöpfers zwingen.“ Beruft sich auf chamberlain, Krieck und Bieberbach. Beklagt den „so ungeheuer stark angewachsenen Einfluß der Juden in der Mathematik.“ Plädiert für AGs und Lager als die Arbeitsformen der neuen mathematisch-historischen Forschung.	<u>Deutsche Mathematik</u> 1,1, Jan 1936, 5-8 K
19360100	Tornier, Erhard: Mathematiker oder Jongleur mit Definitionen? Knüpft an Kubach an. Sieht in mancher Mathematik „jüdisch-liberalistische Illusionstechnik“ am Werk.	<u>Deutsche Mathematik</u> 1,1, Jan 1936, 8ff K
19360208	(Diss Heidelberg. – Veröffentlichungen d. Bad. Sternwarte zu Heidelberg Bd. 11)	<u>Kubach</u> , Fritz: Johannes Kepler als Mathematiker. HD 1936

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKubach.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/elite1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/>

<u>Datum</u>	<u>Schriftstück (Artikel): Inhalt</u>	<u>Quelle</u>
	Sternwarte zu Heidelberg, Bd. 11)	Mathematiker. HD 1936
19360400	Kubach, Fritz: Deutsche Physik [Rez. zu:] Philipp Lenard: Deutsche Physik in vier Bänden. Mchn 1936 Gleichzeitig mit dem 1. Heft von >Deutsche Mathematik< erschienen. „... alle Wissenschaft abhängig von der weltanschaulichen Haltung ihres Schöpfers...“ „rassegebunden und blutmäßig bedingt.“	<u>Deutsche Mathematik</u> 1,2, Apr 1936, 256-8 K
19360400	Kubach, Fritz: Zum Abschluß des 1. Reichsberufswettkampfes der deutschen Studenten	<u>Deutsche Mathematik</u> 1,2, Apr 1936, 261f K
19361114	Neuorganisation der Studentenschaft. SS: Oschaf. Kubach wird Leiter des Amtes Wissenschaft und Facherziehung in der RStF	BA R 43 F 4227
19361200	Kubach, Fritz: Deutsche Physik [Rez. zu:] Philipp Lenard: Deutsche Physik in vier Bänden. Band I. Mchn 1936 [leicht veränderte Fassung von 19360400]	<u>Der Deutsche Student</u> Dez 36, 378f K
19370000	Stasi-Information zu Kubach: Dienststelle: Reichsleitung Dienststellung: Hpt.-Stellenlr. (1937)	BA Film Nr. 18 799 Aufn. 398 L F _{Stasi}
19370000		<u>Kubach</u> , Fritz: Studenten bauen auf! Der 2. Reichsberufswettkampf der deutschen Studenten 1936/37. Ein Rechenschaftsbericht, o. O. u. J. (1937).
19370000		<u>RStF</u> (Hg): Der 3. Reichsberufswettkampf der deutschen Studenten. München 1937
19370000	[Artikel] Kubach, Fitz: Schriftleiter der >Zs. für die gesamte Naturwissenschaft.<.	<u>Grüttner</u> , Michael: Biographisches Lexikon zur ns. Wissenschaftspolitik. HD 2004, 102 P
19370000	Der Kopernicus-Preis wird gestiftet. Kubach (wie die RStF überhaupt) spielt offenbar weder als Jury-Mitglied noch als Preisträger irgendeine Rolle.	<u>Zimmermann</u> , Jan: Die Kulturpreise der Stiftung F.V.S. 1935-1945. Darstellung und Dokumentation (hg von der Alfred-Toepfer Stiftung F.V.S. Hamburg 2000,498-553 P
19370109	[unleserl.] Organisationshauptstelle (NSDAP RStF – Organisations- und Personalamt) an Kubach: Notwendig zur Fertigstellung der Dienstvorschrift, dass Amtsleiter einen umfassenden Überblick über Aufgaben + Einrichtungen ihres Amtes geben. Ausführlich zur Problematik der Amtsbezeichnungen. Anlage: Übersicht über die 12 Ämter der RStF. [leider ohne Namen]: u.a. XII Wissenschaftund Facherziehung. Abteilungen: 1. Reichsfachgruppe (RFG) Kulturwissenschaft, 2. RFG Medizin, 3. RFG Naturwissenschaft, 4. RFG Rechtswiss, 5. RFG Wirtschaftswiss, 6. RFG Lanwirtschaft, 7. Forstwirtschaft, 8. RFG Technik, 9. RFG Kunst, 10. Sondergebiet (SG) Erziehung, 11. SG Kirchliche	BA NS 38/17 K _{Studallg}

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKubach.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/elite1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19370211	Fragen, 12. SG Volk- und Raumforschung Martin (Dipl-Kaufmann REM) an Kubach: Anbei Fachschafts- + Fachabteilungs-Verzeichnis Anhang: Verzeichnis der wiss. Fachschaften und Fachabteilungen	BA NS 38/17 K _{Studallg}
19370916	Kubach, Fritz, Reichstudentenführung, Leiter Amt Wissenschaft und Facherziehung, an REM, betr. Vorträge Harnjanz über Volkskunde auf dem Lager der Reichsfachgruppe Kulturwissenschaft der Reichsstudentenführung	BA BDC PA Harnjanz DS A 0030, Pos. 1850 K
19371004	Rampf: Bericht über Arbeit des AE Okt 37 vom 22.11.37 „Auf Veranlassung der RStF in Münchwen fand dort am 4.10.37 eine Besprechung über die W[elt]E[is]L[ehre] statt. Anwesend waren: Dr. Scultetus, Dr. Thüring, Geheimrat Schmauss, Professor Kölbl, Profwaaoe Hummel und Dr. Kubach. Die Arbeitsziele der Abt. 15 im AE fanden dabei Anerkennung, abgelehnt wurden lediglich die volkstümlichen Darstellungen der WEL, die den wissenschaftlichen Ansprüchen nicht genügen.“	BA NS 21 / 669 K _{AE}
19380000	bis 39 zum RBWK	BA NS 38 / 19 +20 F
19380000	Stasi-Information zu Kubach: Dienststelle: Amt f. Wissenschaft u. Facherz. d. Rstud.fü, München Dienststellung: Leiter Dgrad: SS-U Stuf. (1938)	BA Film Nr. 14 679, Aufn. 517; F _{Stasi}
19380207	Antropoff an Kubach	BA NS 38/18
19380705	o.V.: „4. Reichsberufswettkampf der deutschen Studenten.“ Am 27. Mai verkündet von Scheel. Rust + Wacker anwesend. Eröffnet von Kubach. Reden von Scheel + Rosenberg. Thema: „Die Gestaltung der Lebensordnung Großdeutschlands.“ Folgen Themen der einzelnen 18 Sparten.	<u>DWEV</u> 4, 5.7.38, *132f (=Stimmen aus Praxis und Wissenschaft. Nichtamtlicher Teil) P
19380727	Kubach (Leiter des RBWK der dt Studenten) an Rosenberg: Anbei die ersten beiden Bände der Schriftenreihe >Junge Wissenschaft.< Darin Reichssiegerarbeiten des RBWK.	BA NS 8 / 200 Bl. 92 K
19380901	Spengler, Wilh (SD Inland – Kultur) Niederschrift über eine Besprechung mit dem AE am 31.8.1938: Teilnehmer: Wüst, Sievers, Six, Spengler. „1.Nachwuchs. SS-Stubaf Wüst teilt mit, daß der RFSS gesagt habe: ‚Wir sollen uns keine Sorgen machen wegen des Nachwuchses. Dafür sei Ellersiek verantwortlich.‘ In den Mannschaftshäusern müsse der Nachwuchs ausgebildet werden, der dann in das	BA ZM 1582 A 4 Bl. 82-92 K _{AE}

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKubach.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/elite1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19381125	<p>Ahnenerbe einrückt und von dort in die Dozentenstellen. Es wird vereinbart, daß bei SS-Ostuf Ellersiek angefordert wird: 1.) Liste der Leute, die durch die SS-Mannschaftshäuser gegangen sind (gegen 200), 2.) Ergänzungsaufstellung durch SS-Ostuf Ellersiek bei jedem Semester. Die Liste sollte genaue Angaben über Berufsziele und Berufseignung enthalten. SS-Ostuf Six weist darauf hin, daß zwischen SS-Ostuf Ellersiek und SS-Oberführer Scheel in der Frage der SS-Mannschaftshäuser noch eine Übereinstimmung erzielt werden müsse. SS-Oberführer Scheel sei durch SS-Ostuf Six darauf hingewiesen worden, daß der RFSS in der Frage der Mannschaftshäuser keinen Schritt zurückgehe. Der RFSS sieht die Mannschaftshäuser als Teil seines Nachwuchses, wie z.B. Tölz an. SS-Ostuf Wüst führte aus, daß der RFSS eine planmäßige Steuerung der jungen Leute nach bestimmten Berufen wünsche. Nach dem Verlassen der Mannschaftshäuser wolle sich der RFSS persönlich mit seinen Stipendien um die Leute kümmern. Den RFSS habe das Diagramm über die biologische Zusammensetzung der Hochschullehrer sehr interessiert.“</p> <p>„10. Lage in der Physik. Der RFSS habe zu SS-Hstuf [!] Wüst gesagt, daß er Prof. Heisenberg nicht empfangen wolle. Es wird vereinbart, für die Besprechung mit Prof Heisenberg im SD-Hauptamt eine ausführliche Besprechungsgrundlage zu fertigen (Besprechungsgrundlage bereits bei Kubach angefordert). Der neu anzustellende Naturwissenschaftler Dr. Juilf, Assistent bei Dr. Stuart, soll noch vorher eine klare Denkschrift ausarbeiten über den Standpunkt der experimentellen Physik, über den Standpunkt der theoretischen Physik und über den Standpunkt Heisenbergs innerhalb der der theoretischen Physik. SS-Ostuf Wüst teilt mit, daß RFSS den Auftrag gegeben habe, eine Abteilung für Mathematik und Naturphilosophie im Ahnenerbe zu errichten. Es wird offenbar erwogen, ob Prof Dingler diese Abteilung übernehmen soll. SS-Ostuf Wüst teilt mit, daß er sich in der Frage der Naturwissenschaften zu der Minorität Kubach-Thüring-Tomaschek stelle und Heisenberg-Sommerfeld als Antipoden ansehe. Die theoretische Physik habe gegenwärtig die ganzen Ordinariate besetzt. Sommerfeld habe Dingler bis aufs Messer bekämpft. Dingler sei einmal für Wirth eingetreten. Beim SS-Oberabschnitt Süd, München, würden ausführliche Berichte über Dingler liegen. SS-Ostuf Six ordnet an, daß Kubach einmal einige Tage nach Berlin kommt, um einen ausführlichen Bericht über die Lage der Naturwissenschaften fertigzustellen.“</p>	BA NS 38/18 Bl.24

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKubach.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/elite1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/>

<u>Datum</u>	<u>Schriftstück (Artikel): Inhalt</u>	<u>Quelle</u>
19381204	Prölp an Kubach betr. Antropoff	BA NS 38/18 Bl.25
19381222	Antropoff an Kubach	BA NS 38/18 Bl.26-28
19390000	Stiftung. Stipendien für 500 volksdeutsche Studenten aus Litauen, Estland + Finnland.	BA R 43 II 912 F
19390000	Stasi-Information zu Kubach: Dienststelle: Amt f. Wissenschaft u. Facherz. d. Rstud.fü, München Dienststellung: Leiter Dgrad: SS-U Stuf. (1938)	BA Film Nr. 14 419, Aufn. 919, 920 1939 F _{Stasi}
19390000	Stasi-Information zu Kubach: Dienststelle: Amt f. Wissenschaft u. Facherz. d. Rstud.fü, München Dienststellung: Leiter Dgrad: SS-U Stuf. (1938)	BA Film Nr. 14 678, Aufn. 057 1939 F _{Stasi}
19390000	Stasi-Information zu Kubach: Dienststelle: SSHA-SS DGrad: SS Ostuf. (1939) SS: Nr. 272 669	BA Film Nr. 1695 Aufn. 245 F _{Stasi}
19390000	Stasi-Information zu Kubach: Dienststelle: DFG Stasi-Information zu Kubach: Dienststellung: Reichsltg. d. NSDAP, Ramtsltr. DGrad: Reichsstudführg. (1943)	BA Film Nr. 18 696/1010 580: 1939 F _{Stasi}
19390000	Herausgabe eines Forschungswerkes über große naturwissenschaftliche Denker durch den Reichsstudentenführer und den RF-SS bzw. das AE – Ablehnung eines gemeinsamen Aufrufes des RF-SS und Reichsleiters Rosenberg durch Rosenberg	BA NS 19/1113 F
19390000	o.V. Titel von Arbeiten aus dem 3. RBWK d dt Studenten 1937/38	<u>Nationalsozialistische Bibliographie</u> 4, 1 / 2, 1939, 99-114 K
19390000	Kubach: Der Reichsberufswettkampf der deutschen Studenten.	<u>Nationalsozialistische Bibliographie</u> 4, 1 / 2, 1939, 117-124 K
19390000	Reichssiegerarbeit Sparte ‚Wirtschaft‘ im RBWK 1936/37	<u>Gehle, Fritz / Frie, Karl</u> : RBWK d dt Studenten. Einkommensverhältnisse und Lebenshaltungskosten Hamburger Hafendarbeiter. München, Berlin 1939
19390000	Zu: Wais, Gerhard: Alamannen	BA NS 21 / 456 F
19390000		Der <u>Reichsstudentenführer</u> . Amt Politische Erziehung (Hg): Gesetze des Deutschen Studententums : Richtlinien für die Kameradschaftserziehung des NSD.-Studentenbundes. Bayreuth o. J.
19390000	[Im Auftr. d. Reichsstudentenführers]	<u>Gmelin, Ulrich (Hg)</u> : Das Langemarck-Studium der Reichsstudentenführung. München 1939
19390106	Kubach an Antropoff	BA NS 38/18 Bl.30 K
19390108	[unleserl.] an Kubach betr. Antropoff	BA NS 38/18 Bl.29 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKubach.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/elite1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19390214	Kubach an Wüst: Angebot von Werken des RBWK für das AE. (u.a. „Germanisches Volkserbe im Alemannendorf“). [hsl. Zusatz Wüst: „Gemäss Erlass des RWissMin muss ja die Aufnahme von Diss. in wiss. Reihen stets eine Ausnahme bleiben.“	BA NS 21 / 377 E
19390306	Sievers an Kubach: AE bereit die Themen [aus dem RBWK]: „Bauer und Handwerker in dt Vorzeit,“ + „Germanisches Volkserbe im Alemannendorf“ zu übernehmen. „Versuch einer Widerlegung des Positivismus...“ wird noch überprüft.	BA NS 21 / 608 E _{Wais}
19390522	bis 27.5.39 o.V. Liste NSDStB: Kubach Leiter des Amtes Wissenschaft und Facherziehung zugl Leiter des RBWK Bauersfeld: Leiter des Außenamtes.	BA NS 15 / 108 E
19390605	Kubach: „Abschluß des 4. Reichsberufswettkampf der deutschen Studenten.“ Am 30. Apr Siegerverkündung verkündet von Scheel. 20 Sparten (mit Themen). Empfang von 5 Reichssiegermannschaftsführern und der Studentinnen-Reichssiegergruppe am 1. Mai durch den Führer in der Reichskanzlei. Folgen die Sieger in den 17 Sparten mit Kenn-Nummern, Ort und Thema	<u>DWEV</u> 5, 5.6.39, *121ff (=Stimmen aus Praxis und Wissenschaft. Nichtamtlicher Teil) P
19390705	o.V.: „4. Reichsberufswettkampf der deutschen Studenten 1939/40.“ Am 24. Mai verkündet von Scheel. 20 Sparten (mit Themen). Verkündet zugleich die Rahmenthemen von 4 dt-ausländischen studentischen Leistungskämpfen	<u>DWEV</u> 5, 5.7.39, *152ff (=Stimmen aus Praxis und Wissenschaft. Nichtamtlicher Teil) P
19390708	Sievers an Kubach: Für die >Lehr- und Forschungsstätte für Volkserzählung, Märchen- und Sagenkunde< werden für den Sommer 6 Studenten gesucht. 8h tägl. Entwurf für einen Aushang an Berliner Studentenführer.	BA NS 21 / 612 E
19390724	Kaiser (AE) an Kubach: Betr.: Teilnahme der RStF an den >Salzburger Wissenschaftswochen< [<i>die das AE für den Sep 39 plante</i>]	BA NS 21 / 612 E
19390801	Kubach an Koeppen: K. plant internationale studentische Konferenz über Fragen der Naturwissenschaften. Inzwischen erweitert auf die „Gesamtfragen studentischer Wissenschaftsarbeit, Hochschulausbildung... Zusagen von bisher über 20 Nationen	BA NS 8 / 200 Bl. 44 K
19390819	Sandberger (Leiter des Verfassungsausschusses, RStF Stuttgart) an Trumpf:	BA BDC SSO PA Sandberger K _{Studallg}

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKubach.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/elite1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Stuttgart) an Trumpf: Bitte um Stellungnahme zum Erlassentwurf Ley. Bedenken gegen die Unterstellung der RStF unter die OSAF	
19390824	Trumpf an Sandberger: Anbei Stellungnahme zum Entwurf der ROL betr. Einführung eines „Obersten Amtes. Mit dem Chef auf dem RPT in Nürnberg reden. Kubach und Streit hinzuziehen. Anlagen: 1. Stellungnahme: Frage, ob RStF dem >Obersten Amt für Arbeitspolitik< unterstellt werden soll. Alternative: Entweder wie der NSDDB dem StF direkt unterstellen, oder 2. ein >Oberstes Amt „Wissenschaft und Hochschulpolitik“< schaffen, dem dann die Hauptämter NSDStB, NSDDB + NS-Altherrenbund unterstehen. Plädiert für letztere Lösung. Leiter solltesdes Obersten Amtes sollte der RStF sein. Wünschenswert, wenn diesem auch das Hauptamt für Erzieher untersteht. Nur schwierig, weil Wächter Gauleiter und als solcher kaum dem RStF unterstellt werden könne.	BA BDC SSO PA Sandberger K _{Studallg}
19391218	Zum “studentischen Kriegspropagandaeinsatz” (=RBWK). Ziel: Sammlung von Material gegen England.	<u>Boberach, Heinz (Hg):</u> Meldungen aus dem Reich. Herrsching 1984, Bd. 3, 584 P
19400000	Stasi-Information zu Kubach: Dienststelle: AE - Stiftung - Verlag Berlin Dienststellung: Mitherausgeber der `Z.f.d.g.N.` DGrad: SS-OStuf. (1941, 42, 40) Ltr. Amt Wissenschft RST 1940	BA Film Nr. 14 384 Aufn. 5, 11, 12, 13ff., 154, 164f F _{Stasi}
19400000	Stasi-Information zu Kubach: Dienststelle: DFG Dienststellung: Reichsltg. d. NSDAP, Ramtsltr. DGrad: Reichsstudführg. (1943)	BA Film Nr. 075/1026 945: 1940; F _{Stasi}
19400000	Stasi-Information zu Kubach: Dienststelle: DFG Dienststellung: Reichsltg. d. NSDAP, Ramtsltr. DGrad: Reichsstudführg. (1943)	BA Film Nr. 16 830/220 148, 220 232, 220 307; 40 F _{Stasi}
19400000	Heft 1 dieser englandkritischen Broschürenreihe erscheint mit einer Arbeit von Rupp, Rupert: Dokumente über die britische Plutokratie	<u>Kriegsschriften der Reichsstudentenführung</u> 1940
19400000	Kubach: Nikolaus Kopernikus. Bemerkungen zum Neudruck der Menzzerschen Übersetzung der “Kreisbewegungen.”	<u>Zs f d gesamte Naturwissenschaft</u> 6, 1940, 88f K
19400000	Kurzbiographie Kubach: Bevollmächtigter Vertreter des Reichsstudentenführers.	<u>Grüttner, Michael:</u> Studenten im Dritten Reich. Paderborn ... 1995,509
19400000	Nagel, W (stv Reichsfachgruppenleiter Naturwissenschaft): Studentischer Berufseinsatz. Kurzbericht über den Versuchseinsatz in den	<u>Zs f d gesamte Naturwissenschaft</u> 6, 1940, 25f K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKubach.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/elite1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
Sommerferien 1939	Sommer 39 Abkommen RStF mit kohleverarbeitender Industrie des Ruhrgebiets, mit Telefunken + Reichsnährstand: 80 Stellen für Chemiker, Physiker, Biologen, Landwirte, Maschinenbauer + Elektroingenieure. 150 Studenten melden sich. „Die Tätigkeit beim Reichsnährstand beschränkte sich auf den Kartoffelkäferabwehrdienst.“	in: <u>Benze</u> , Rudolf /Gräfer, Gustav (Hg): Erziehungsmächte und Erziehungshoheit im Großdeutschen Reich als gestaltende Kräfte im Leben der Deutschen. Leipzig 1940, 187-211 K _{Studallg}
19400000	Scheel, Gust Adolf: Der NSD-Studentenbund: Hess hatte 1922 eine ns Studentenformation gebildet. Auch an anderen Orten ähnliche „Hochschul-Sektionen“. 1926 durch Führerbefehl Zusammenfassung zum NSDStB. Ziele wie NSDAP: Kampf gegen Juden, Marxisten + Zentrum. 1931 wurde die >Deutsche Studentenschaft< für die NSDAP „erobert.“ Heute: „Aus dem Kampf um die Macht ist die Verantwortung geworden, aus dem Ringen gegen eine Welt die Sorge um die Erziehung und Ausbildung des geistigen Arbeiters.“ „Die Erziehung vermag nicht neue Fähigkeiten in einem Menschen zu schaffen, sondern nur vorhandene Charaktereigenschaften durch Proben und Aufgaben in der Auseinandersetzung mit dem Leben planmäßig zu fördern und zu entwickeln.“ Studenten waren die Pioniere des Arbeitsdienst-Gedanken. „Dienst mit dem Spaten zu einem Erziehungsmittel aller Deutschen.“ Zusätzlich zum Studium: Landdienst. Im Frühjahr 4, im Sommer 8 Wochen. Erntehilfe wird 39 zur Pflicht. Im Semester 1. wöchentlich 1x „Politischer Abend.“ 2. Gemeinschaftsstunde als Mittel der inneren Menschenführung: Werke der Kultur (Musik, Architektur, Malerei, Dichtkunst) „ohne Einschaltung von Vorträgen und Referaten“ sowie Leben, Wirken und Worte großer Deutscher. 3. Erziehungsstunde: Zucht + Sitte. Vorbild. Erörterung täglich anfallender Fragen. Niederkämpfung des „eigenen Schweinehunds“. Mittelpunkt: Kameradschaftshaus. Kameradschaft trifft sich täglich 1x. Wochenendfahrten. Unterhaltungsabende. 2x pro Semester Kameradschaftsabend 2x im Semester, „ein fröhlicher Abend in Zucht und Form, gelegentlich auch ein Tanzabend.“ Betonung der Selbsterziehung, der Gruppenarbeit, der Lager und der Exkursionen. Zentral: der studentische RBWK. Diese soll die Hochschulen „in seinen Arbeitsrythmus zwingen.“ „eine der wesentlichsten Grundlagen der Auslese im deutschen Studententum.“ Der RBWK wurde 33 geplant, 34 erstmals durchgeführt, der studentische RBWK im Wintersemester 35/36. In seinem Rahmen wurden u.a. Häuser der NSDAP und ganze Siedlungen entworfen und gebaut. An der TH Stuttgart entwickelte eine Mannschaft einen neuen Typ eines Flugzeugs. Naturwissenschaftliche + technische	in: <u>Benze</u> , Rudolf /Gräfer, Gustav (Hg): Erziehungsmächte und Erziehungshoheit im Großdeutschen Reich als gestaltende Kräfte im Leben der Deutschen. Leipzig 1940, 187-211 K _{Studallg}

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKubach.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/elite1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	<p>Entdeckungen führten zu Patenten. „Auf die Gemeinschaftserziehung in den Kameradschaften folgt die Arbeitsgemeinschaft der Fachgruppe und die Mannschaftsarbeit im Reichsberufswettkampf, auf sie die Einzelarbeit im RBWK oder die besondere Form der Preisaufrage und auf diese organisch die Wahl der Dissertation, ja schließlich auch der Habilitation und der Vorlesungen und Übungen innerhalb der Hochschule.“ Sieht darin den „Weg einer Erneuerung der Wissenschaftsarbeit der deutschen Hochschulen von innen, von der Arbeit selbst.“ Die Sieger im RBWK werden mehr und mehr „zu einer neuen nationalsozialistischen geistigen Elite.“ Werden am 1. Mai (Tag der nationalen Arbeit) vom Führer empfangen, ihre Arbeiten in der Reihe >Junge Wissenschaft< publiziert. „Es wäre geradezu ein Verbrechen, die wertvollen Ergebnisse der Arbeiten des studentischen Leistungskampfes in Archiven vermodern zu lassen.“ Auch dt.-italienische Leistungskämpfe. nach 3. RBWK. Dt.-japanischer geplant. Zum Langemarckstudium: „Ein Kernstück der Erziehung ist die Auslese.“ Aufgabe, „aus allen Schichten, Ständen und Berufen die begabtesten und Tüchtigsten auszulesen und sie nach einer Erziehung und Ausbildung an der dt Hochschule der Bewegung und dem Staate als wertvolle Mitarbeiter zur Verfügung zu stellen...“ Bewerber werden von der NSDAP und ihren Gliederungen und angeschlossenen Verbänden vorgeschlagen (auch von der DAF, dem RAD und der Wehrmacht). Eine Fülle von Zss + Schriftenreihen: >Die Bewegung< = Zentralorgan. u.a. <DerAltherrenbund> (damit verbunden Schriftenreihe „Nachwuchs und Auslese“). Organ der Reichsfachgruppe Naturwissenschaft = >Zeitschrift für die gesamte Naturwissenschaft.< Der NS-Altherrenbund der Deutschen Studenten wurde am 14.Mrz 31 als >NS-Studentenkampfhilfe< gegründet.</p>	
19400000	14 Teile	<u>NSD-Ärztbund und der Reichsstudentenführung</u> (Hg): Sonderdienst. München 1940/41
19400000		<u>Reichsstudentenführung</u> (Hg): Merkblatt: Langemarck-Studium. Berlin-Charlottenburg 1940
19400000	Zitate daraus in http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/KrakrI.pdf	<u>ZIEGLER, Wilhelm</u> : „Ein Dokumentenwerk über die englische Humanität“. i. A. des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda. hg. unter Mitwirkung des Amtes Wissenschaft und Facherziehung der Reichsstudentenführung. Berlin 1940 – K
19400000	Zitate daraus in http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/KrakrI.pdf	<u>ZIEGLER, Wilhelm</u> : Ein Dokumentenwerk über die englische Demokratie i. A. des Reichsmini-
<p style="text-align: center;"> http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKubach.pdf Zur Mainsite: http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/eliteI.htm Zur Startseite: http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ </p>		

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	tuebingen.de/gerd.simon/KrakraI.pdf	steriums für Volksaufklärung und Propaganda. hg. unter Mitwirkung des Amtes Wissenschaft und Facherziehung der Reichsstudentenführung. Berlin 1940 K
19400112	Franz [Leonhard?] Aktennotiz über Besprechung mit Spengler (Leiter SD Inland-Kultur): ¹ Auf Wunsch des Reichsstudentenführers. Zweck: SD-Berichte über Hochschulen + Studenten nur nach Rücksprache mit RStF. Sp. war nicht bekannt, dass Huber (REM) Verbindungsmann zur RStF. Unreife + Flegelhaftigkeit der ersten 3 Semester. Beispiel „Anmeldung zur Immatrikulation in Begleitung der Großmutter,“ Abspilen englischer Tanzplatten + Swingtanz. Sp hält es für notwenig, dass alle Studenten den Kameradschaften des NSDStB beitreten. Versagen der ersten Semester sei Ergebnis der falschen Jugenderziehung insgesamt.	BA BDC SSo PA Spengler, Wilhelm K _{Spengler}
19400129	Zum „studentischen Kriegspropagandaeinsatz“ (=RBWK) Aufgabe: „Geschichte und Kultur aller Völker nach Argumenten gegen England zu durchforschen.“	<u>Boberach</u> , Heinz (Hg): Meldungen aus dem Reich. Herrsching 1984, Bd. 3, 700f. P
19400311	Zum „studentischen Kriegspropagandaeinsatz“ (=RBWK). Anglisten in Tübingen und Bonn erforschen die „englische Demokratie“ + „englischen Imperialismus“. In Tübingen auch die „englische Kolonialpolitik.“ Auch das Hamburger Institut für Auswärtige Politik“ und das Berliner DAWI beteiligen sich daran mit einer Broschürenreihe „Das Britische Reich in der Weltpolitik.“	<u>Boberach</u> , Heinz (Hg): Meldungen aus dem Reich. Herrsching 1984, Bd. 3, 870 P
19400401	Organ d Amtes Wiss + Facherziehung + Mitteilungsblatt d Reichsfachgruppen der RStF (Verantwortlich: Kubach) 1. Heft erscheint „nur für den Dienstgebrauch“	<u>Die Fachgruppe</u> 1,1940 E
19400605	Kubach an Rust: Meldung, dass K. die Stellvertretung des Reichsstudentenführers Scheel übernommen habe	BA 4901 REM 869 Bl. 122 K
19400711	Groh (REM) Rdbr an Uni-Rektoren etc.: Betr.: Studienzeitbegrenzung. Gegen die „ewigen Studenten.“ Anlass: „Beschränkung der Zulassung von Rechtsstudenten, die mehr als 10 Semester studiert hatten, zum Referendarexamen“	UA HUB Phil. Fak. Nr. 203 Bl. 12 K
19400715	NSDStB-Mitgliedskarte Augustin, Alarich: Kubach enthebt A. seiner Dienstfunktion als Studentenfürher in Rostock	BA BDC PA Augustin
19400723	Grapow (Ägyptologe Uni Berlin) an Rektor:	UA HUB Phil. Fak. Nr. 203 Bl. 13 K

¹ Zu Spengler s. Lerchenmueller, Joachim u.a.: Maskenwechsel. Tübingen 1999, 91 u.ö.

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Schlägt Höchstzahl von 12 Semestern vor	
19401118	Fritz KUBACH: Studentischer Wissenschaftseinsatz im Kriege. „Im Mittelpunkt der studentischen Wissenschaftsarbeit im Kriege steht der studentische Kriegseinsatzkampfbüro. Dieser ist aus dem im Herbst 1939 vom Reichsstudentenführer befohlenen studentischen Kriegseinsatzkampfbüro hervorgegangen und nimmt heute die Stelle des für die Dauer des Krieges in seiner Durchführung ruhenden Reichsberufswettkampfes der deutschen Studenten ein.“	<u>Deutscher Wissenschaftsdienst</u> H. 21, 18. Nov. 1940, 1-2 K _{DWD}
19410000	Stasi-Information zu Kubach: Dienststelle: DFG Dienststellung: Reichsltg. d. NSDAP, Ramtsltr. DGrad: Reichsstudführg. (1943)	BA Film Nr. 16 829/0216 229, 0216 275: 1941; 16 F _{Stasi}
19410000	Stasi-Information zu Kubach: Dienststellung.: stellv. Rstudentenfü. (1941)	BA Film Nr. 17 029 Aufn. 5306 355, 5306 364 F _{Stasi}
19410000	Stasi-Information zu Kubach: Dienststelle: DFG Dienststellung: Reichsltg. d. NSDAP, Ramtsltr. DGrad: Reichsstudführg. (1943)	BA Film Nr. 699/1013 717: 1941; F _{Stasi} 40 782/991 274: 1941; F _{Stasi}
19410000	o.D. [laut hsl Notiz über dem Text: „Kubach / 41“. Jedenfalls vor Mai 43] Prospekt-Vorlage „In Vorbereitung befindet sich: Nikolaus Kopernikus Gesamtausgabe...“ hg v Kubach. Konzipiert auf 8 Bände. I. Faksimile-Ausgabe der Handschrift. „De revolutionibus“ II. Lateinische Ausgabe III. Deutsche Ausgabe IV. Kleinere Schriften, Briefe. Urtext + dt Übersetzung V. Urkundenbuch VI. Bibliographie VII / VIII: Biographie Erscheint möglichst zum Gedenktage im Mai 43. Bestimmt für Bibliotheken, Sternwarten, mathematische, physikalische, naturwissenschaftliche Institute und Vereine, die Akademien der Wissenschaften.	BA R 73 / 12464 K
19410000	Kubach: Nikolaus Kopernikus. Das Leben, Schaffen und Weltgebäude des grossen deutschen Naturforschers und die heutige Aufgabe der Kopernikusforschung	<u>Die Burg</u> 2,2, 1941, 7-23 K
19410000	[Zs der RStF]	<u>Kultur und Wissenschaft im Ausland</u> 1941
19410208	Kubach an Rosenberg: Bezieht sich auf Unterredung Rosenberg – Scheel:	BA NS 8 / 200 Bl. 28-29 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKubach.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/elite1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	<p>„Ich darf Ihnen, Reichsleiter, versichern, dass es für mich sowohl in meiner jetzigen Dienststellung als bevollmächtigter Vertreter des Reichsstudentenführers im Kriege wie auch als Leiter des Amtes Wissenschaft und Facherziehung der Reichsstudentenführung selbstverständlich ist, dass ich mit Ihrem Amtsleiter Parteigenossen Professor Baeumler dienstlich zusammenarbeite.. Seitdem Sie, Reichsleiter, mich bei meinem ersten Besuch bei Ihnen darum gebeten haben, habe ich von mir aus mehrfach Parteigenossen Professor Baeumler zu Besprechungen aufgesucht. – Eine Äusserung von mir einem Ihrer Mitarbeiter gegenüber, dass ich es ablehnen würde, mit Pg. Professor Baeumler noch zu sprechen, ist völlig unmöglich.“ [hsl Randbemerkung Ro?]</p> <p>„Hagemeyer?“ „Für mich ist die engste Verbundenheit der studentischen Führung und damit aller deutschen Studenten mit Ihnen als dem Kündler und Wahrer der Weltanschauung unseres Führers tiefstes Bedürfnis, dem ich immer wieder Ausdruck verliehen und das ich nach Kräften zu verwirklichen versucht habe.“ Bittet um Termin, um die Sache zu bereinigen. Auch zusammen mit Baeumler</p>	
19410313	<p>Bahr (ARo, Amt für Lehrplanung) an Körber (Gauschulungsamt Berlin)</p> <p>Dankt für erste Beurteilungen von Profs au dem Gaubereich. Bitte die Auskünfte des NSDStB + des NSDDB nicht nur in positiv bzw. negativ fassen, sondern eingehende Beurteilung. „damit wir der Wehrmacht gegenüber gerade die Ablehnung begründen können.“ Bei der Wehrmacht sollen nur die Personen sprechen, die sich in der Schulungsarbeit der Partei bewährt haben.</p>	
19410402	<p>Aktennotiz o. V. (Heinrich HÄRTLE) 2.4.41.</p> <p>„Der NSD-Studentenbund treibt auf seine Art Wissenschaftspolitik und erfaßt den Nachwuchs im Sinne der SS“</p>	– BA NS 15/297 Bl. 242-6
19410500	<p>Dienststagebuch Frank:</p> <p>Besprechung Franks mit Watzke + Coblitz: Plan in Krakau eine Kopernikus-Universität zu errichten. Hitler habe Verständnis für diese Bestrebungen. Dazu eventuell, eine der kleineren dt Unis (Gießen, Marburg oder Greifswald) mit dem gesamten Personal nach Krakau zu verlegen. [Wird von Hitler im August 41 geblockt.]</p>	<p><u>Präg</u>, Werner / Jacobmeyer, Wolfgang (Hg): Das Dienststagebuch des deutschen Generalgouverneurs in Polen. Stuttgart 1975, 372f K</p>
19410509	<p>Scheel, Gustav Adolf (Reichsstudentenführer) K-Befehl RSF 10/41</p> <p>„Den mehrfachen dringenden Bitten meines bevollmächtigten Vertreters im Kriege, des Pg. Dr. Fritz Kubach, zur Truppe einzurücken, habe ich nunmehr stattgegeben.“ An seine Stelle im</p>	<p>BA NS 8 / 200 Bl. 26 vgl.a. BA R 43 II 940a K</p>

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKubach.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/elite1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/>

<u>Datum</u>	<u>Schriftstück (Artikel): Inhalt</u>	<u>Quelle</u>
	Einvernehmen mit dem REM: Ulrich Gmelin, Leiter des Langemarckstudiums.	
19411030	ZA o. V. „Es lebt wieder der Bursch auf Deutschlands Hohen Schulen.“ RStF im Einvernehmen mit der PK: Statt Kameraden jetzt Burschen. Erste Semester = Jungburschen („der Fuchs kommt also nicht wieder.“), normale Studenten: Bursch, höhere Semester: Altbursch. Alte Herren schon vor längerer Zeit zu Ehren gebracht. Etymologie: Burse.	> <u>Deutsche Allgemeine Zeitung</u> < 519, 30.10.41
19411118	Hitler Vfg (nicht zur Veröffentlichung): Ernennung Gustav Adolf Scheels zum Gauleiter von Salzburg	<u>Moll</u> , Martin (Hg): „Führer-Erlasse“ 1939-1945. Stuttgart 1997, 208 P
19420000	Stasi-Information zu Kubach: DS Rstud.führg. München Strukturteil: Amt, Wiss. u. Facherz. DGrad: SS Ustuf. (1942)	BA Film Nr. 18 469 + 18 475 F _{Stasi}
19420000	o.V.: Kopernikus-Gesamtausgabe in Vorbereitung. Leitung: Kubach. 1. Band zum 400. Jubiläum Mai 43. Letzter Band werde eine Biographie enthalten.	<u>Europäischer Wissenschafts-Dienst</u> 2,13, 1942, 31
19420000	Kubach: Naturforscher und Nationalsozialist : zum 80. Geburtstag von Geheimrat Professor Dr. Philipp Lenard am 7. Juni 1942	<u>Nationalsozialistische Monatshefte</u> 13,1942, S. 327-330
19420000		<u>Schenk</u> , Rolf: Das Reichsstudentenwerk, seine rechtliche Stellung und seine sozialistische Aufgabe. Würzburg, Diss. 1942
19420000	Hiegemann, F.: Der Lehreinsatz der Studentinnen im Osten	<u>Die Bewegung</u> 10,5,1942,4
19420124	Kubach an Rosenberg: Kündigt Besuch wg einer „eigenen wissenschaftlichen Arbeit“ (Kopernikus) an für den 30.1.42.	BA NS 8 / 200 Bl. 21 K
19420206	„Ich gebe hiermit bekannt, daß die Abschlußbeurteilung der Schüler der AHS dem Reifezeugnis der Höheren Schulen gleichsteht und zum Studium an allen deutschen Hochschulen berechtigt.“	<u>DWEV</u> 1942, 56 – vgl. a. <u>Sondergeld</u> , Walter / Seidel, Wolfgang: Allgemeine Grundlagen des Hochschulstudiums. Berlin 1943, 26 K _{Studallg}
19420224	o.D. (Hsl. Zusatz: „Eingesandt mit Schreiben Kubach vom 24.2.42“. Eingangsstempel DFG: 27.2.42) Titel + Inhaltsangabe von Kubachs Kopernikus Gesamtausgabe [<i>Vorfassung des Entwurfs vom 3.4.43, inhaltlich kaum verschieden</i>]	BA R 73 / 12464 K
19420300	Verlautbarung der Dienststelle des RL Rosenberg vom März 42 zur Schreibweise des Namens Kopernikus s. 19421228	BA R 73 / 12464 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKubach.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/elite1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19420311	Oldenbourg an Copernicus-Kommission der DFG zHd v. Griewank: Herstellungskosten. Kann nicht auf Risiko eines Verlegers gehen. Als Denkmal zu betrachten. Also auf Staatskosten. Bedingungen wie bei Caspars Kepler-Ausgabe.	BA R 73 / 12464 K
19420328	Kubach an Mentzel (DFG): „Lieber Kamerad Mentzel!“ Erinnerung an die letzte gemeinsame Sitzung der Kopernikus-Kommission. Da hatte K die Schreibweise Kopernikus angeschnitten. Rosenberg mit K einer Meinung: Kopernikus, nicht Copernicus. Bitte an den Amtschef Mentzel im REM: verbindlich machen. Direktor Kopff einverstanden, dass sein >Astronomisches Recheninstitut< in Zukunft nicht mehr >Copernicus-Institut< heißt. Anlage: „Kopernikus oder Copernicus?“	BA R 73 / 13863 K
19420408	Griewank an Kubach: Kopernikus-Ausgabe. Verlag schlägt vor, dass die DFG die gesamten Kosten übernimmt. „Wenig verkäufliches Objekt.“ Ratsam erst einmal ohne Biographie abrechnen. Wörtliche Wiedergabe eines Schreibens an den Oberpräsidenten der Provinz Ostpreußens wg Zusammenarbeit mit Kubach. Kubachs Mitarbeiter Brachvogel ist plötzlich verstorben	BA R 73 / 12464 K
19420507	Griewank an Kubach: Präsident der DFG hat Grundzüge des Vertrags mit Oldenbourg genehmigt.	BA R 73 / 12464 K
19420507	Griewank an Kommerzienrat [Oldenbourg]: Abschluss eines Kommissions-Vertrags Kopernikus-Ausgabe von der DFG in Aussicht genommen.	BA R 73 / 12464 K
19420507	Griewank Entwurf: Vertrag Kopernikus-Ausgabe [mit hsl. Korrekturen].	BA R 73 / 12464 K
19420510	Kubach an Mentzel: „Lieber Kamerad M...“ Dank für Sachbeihilfe. „Im übrigen geht es mir, wie es beim Kommiß wohl häufig zu sein pflegt: erst plötzlicher Aufbruch – innerhalb eines Tages mußte in Oberammergau alles fertig sein – und dann langes Warten, das nun schon drei Wochen dauert. Aber ich konnte die Zeit hier in München gut nutzen.“	BA R 73 / 12464 K
19420512	Oldenbourg an Griewank: Kleine Änderungsvorschläge zum Vertrag Kopernikus-Ausgabe	BA R 73 / 12464 K

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19420523	Kubach an Griewank: Umfangreiche Änderungsvorschläge für den Vertrag.	BA R 73 / 12464 K
19420528	Griewank Av: Vertrag Kopernikus-Ausgabe entspricht den mit dem Präsidenten [Mentzel] abgesprachenen Grundzügen.	BA R 73 / 12464 K
19420528	Oldenbourg an Griewank: Karl Zeller teilt mit: Besitzer der Kopernikus-Hs (in Heinrichsgrün, Kreis Graslitz) hat Photokopierung genehmigt.	BA R 73 / 12464 K
19420528	Vertrag DFG – Oldenbourg – Kubach: Kopernikus-Biographie Bd. 7 + 8 vorläufig besonderen Vereinbarungen überlassen	BA R 73 / 12464 K
19420626	Oldenbourg an Griewank: Kubachs Frau: K. zZt an der Front. Nicht ratsam, an die Feldpostadresse zu senden. Aufbewahren, bis K in Urlaub kommt.	BA R 73 / 12464 K
19420711	Erxleben (ARo – HA Wiss – Amt Wissenschaftsbeobachtung und –wertung) an Kubach: Zum Plan „Zs für systematische Philosophie“, „an dem auch Du beteiligt bist.“ Möchte Näheres erfahren.	BA NS 15 / 217 Bl. 47 (= 348575) K
19420715	unl. U. (Amt Wissenschaft und Facherziehung beim RStF) an Erxleben: Kubach sei seit Mitte Mai 42 im Osten. Brief nachgesandt. Antwort dauert also.	BA NS 15 / 217 Bl. 48 (= 348576) K
19420717	o.V.: Niederschrift. Besprechung über Maßnahmen zur Behebung der Nachwuchsnot in den akademischen Berufen. am 17. Juli 1942 im REM: Teilnehmer: REM: Mentzel, Holfelder Kock, Brandt, Heitzer, Nipper, Senger – Reichsministerium d Finanzen: v Manteuffel, Fischbach, Baccarcich – Reichswirtschaftsministerium: Illger, Hachtmüller – Reichsarbmin: Beisiegel, Stets – Reichsverkehrsmin: Hassenpflug – Reichspostmin: Hill – RMI: Rüdiger, Ullrich, Brügemann – Reichsmin. Ernährg + Landwirtschaft: Bock – RStF: Gmelin – Reichsjugendführg und AG Nachwuchsfragen Fachgruppe Bauwesen NSBDT: Hartmann, Speyer. Mentzel (Amt Wissenschaft im REM): Nachwuchsfrage habe, „...katastrophale Größe.“ Vor 1 ½ Jahrzehnten noch umgekehrt. Gegen Förderungen durch einzelne Ressorts [<i>unter den anwesenden Ministerien v.a. Post</i>]. Schon weil dann Gegenmaßnahmen der Wirtschaft drohen. Schon von PK, RMI, Reichsministerium d Finanzen, VjP + OKW März 41 akzeptiert. Statistisches: 1/3 der Abiturienten zur Wehrmacht, 2/3 wiss. Studium. Also Abiturientenzahl vermehren. 1942: 45000 männl. Abiturienten. D.h.	BA R 21 / 27 Bl. 459-467 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKubach.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/elite1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	<p>30000 Studenten pro Jahr. In 4 Jahren 120000. 1931 gab es 146000. Kommt auf Umwegen auf einen Bedarf von 5000 Jungakademikern pro Jahr. Langemarck-Studium, Begabtenprüfung usw. füllen diese Differenz nicht aus.</p> <p>Holfelder (Amt Erziehung im REM): Vermehrung der höheren Schulen zZt indiskutabel. Nur 5 % der Studenten haben sich fürs Lehramt entschieden. Weitere Statistiken (vorzeitige Abgänge etc.) Ohne wirtschaftliche Hilfe geht es nicht. Fordert „eine Revolutionierung der Förderung der Begabten aus den unteren Schichten,“ Ausbau von Aufbauschulen, Erhöhung v.a. des Prozentsatzes der ländlichen Bevölkerung (bisher 0,5 %). Gefahr der „Auslaugung“ der mittleren Schicht. Verhältnis der akademischen zu Fachschulingenieuren zZt 1:3, sollte aber 1:7 sein.</p> <p>Mentzel: Thema Sonderförderung der Kriegsteilnehmer. Gebührenfreiheit + 50-100RM (nach 3 ½ jähriger Dienstzeit). Das sei „wirklich ein Schlager“ gewesen. Sofortmaßnahmen: Verzicht auf Ressortförderung, Bereitstellung von Mitteln für wirtschaftlich Schwache, Überprüfung des Berechtigungswesens, Hebung des Ansehens akad. Berufe.</p> <p>Rüdiger: 50-100RM (Erlass v 20.4.41) reichen dazu nicht aus. Auch das studentische Hilfswerk noch keine vollendete Konstruktion. Alles in eine Hand! Nicht nur für Kriegsteilnehmer. Verwaltungsmäßige Verlagerungsmöglichkeiten vom höheren auf den gehobenen Dienst nutzen.</p> <p>Illgner: Gegen den „Berechtigungsfimmel.“ Viele Akademiker an vielen Stellen durch Nichtakademiker ersetzbar.</p> <p>Gmelin: Langemarckstudium mache nur 8-10% aus.</p> <p>Mentzel: Zur Hebung des Ansehens das Promi einschalten.</p>	
19420900	<p>o.D. [nach August 42] Schmauch, Hans: Bericht über die Reisen nach Schweden und Italien. [betr. Kopernikusforschung]</p> <p>Mailand. Rom: durch Vermittlung Bock (Leiter des >Deutschen Historischen Instituts<) ins Vatikanische Archiv. Durch Vermittlung Berger (Dt Botschaft Rom) Unterstützung der Lektoren Rüdiger (Bologna), Rest (Ferrara) + Wegner (Padua). Spuren verfolgt: Malvezzi-Medici, Aldobrandine-Malvezzi dank Vermittlung Ortsgruppenleiter Lessing. – In Schweden Fotos der ehemals ermländischen Akten und Bücher mit Randbemerkungen Kopernikus. Hebt Irrtümer der polnischen Forscher hervor. In Upsala Unterstützung durch Lektor Wolff. Fotoarbeiten unter der Leitung von Papritz. Mithilfe des Kulturreferenten Kappner.</p>	BA R 73 / 12464 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKubach.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/elite1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19420922	Kubach an Griewank: Anbei Verträge unterschrieben	BA R 73 / 12464 K
19420929	Anzeige Isa Kubach, Dr. phil. nat. ¹ (geb. Koch) + Fritz Kubach: Geburt 2. Sohn Dierk	BA R 73 / 12464 K
19421121	Schreiber an Oldenbourg: War in Prag. Anbei Angebotsvorschläge zur Kopernikus-Faksimile-Ausgabe. Originalhs ist auf Büttenpapier geschrieben. In Prag mit Karl Zeller gesprochen. Betriebsführer Burk wird 2 Fotografen mit nach Prag nehmen.	BA R 73 / 12464 K
19421126	Burk, Max (Graphische Kunstanstalt Schreiber, Stuttgart) an Griewank: Es geht um das Büttenpapier wg der Lichtdrucke. Will dazu nach Prag reisen, um das Original zu vergleichen	BA R 73 / 12464 K
19421128	Kubach an Griewank [hsl]: Anbei Vorschlag der Fa. Schreiber. Für Vorschlag 3 [hsl. Zusatz Griewank?] Ja. Will Zeller in Prag treffen, um mit den photographischen Aufnahmen beginnen zu können.	BA R 73 / 12464 K
19421202	Griewank an Kubach: Faksimile-Band an Schreiber (Stuttgart) vergeben.	BA R 73 / 12464 K
19421228	RMI: Erlass + Auszug aus der Verlautbarung der Dienststelle des RL Rosenberg vom März 42 zur Schreibweise des Namens Kopernikus Rosenberg habe entschieden, „dass der Name dieses Forschers künftighin mit ‚K‘ und <u>einem</u> ‚p‘ zu schreiben ist.“ Zitiert Ro's Begründung: „Man könnte fragen, warum die latinisierte Form nicht wieder völlig, entsprechend dem väterlichen Namen Koppernigk, eingedeutscht wird. Dem stehen jedoch zwei Gründe entgegen. Erstens ist der Name Kopernikus ein feststehender Begriff geworden, der als Repräsentant deutschen Forschergeistes nicht nur für die deutsche, sondern darüber hinaus für die europäische Geistes- und Naturgeschichte, ja für die gesamte kultivierte Menschheit gilt. Zum anderen aber hat sich aus dem Eigennamen das ... Eigenschaftswort ,Kopernikanisch' gebildet, das die geschichtlich einmalige Leistung dieses grossen Deutschen in sich begreift... Dieses Ajektiv ist nun aber bezüglich Wortbildung und Betonung nach den Regeln der deutschen Sprache gebildet. Es fordert damit die Verwendung des ‚K‘ und des Einfach-, ‚p‘, da ein deutsches Anlaut-, ‚c‘ nicht üblich und ein Doppel-, ‚p‘ beim Ton auf der vorletzten Silbe nicht möglich ist.“	BA R 73 / 12464 K

¹ Kubachs Frau war Mitglied der geologischen Vereinigung.

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	<i>[Es würde mich wundern, wenn Rosenberg da einen der zahlreichen Linguisten in seiner Dienststelle herangezogen hat. Das Suffix <u>-än-</u> ist eindeutig lateinischen Ursprungs und verhält sich auch im Deutschen noch nach den Regeln des Lateinischen.]</i>	
19430000	Stasi-Information zu Kubach: Dienststelle: NSDAP, Rltg. Strukturteil: Reichskstuführg Dienststellung: Reichsamtsltr. (1943) Ltr. d. Kommission für Kopernikus-Gesamtausg.	BA Film Nr. 1 644/2662 Aufn. 0 348 573 ff. ARo F _{Stasi}
19430000	Stasi-Information zu Kubach: Dienststelle: NSDAP Rltg Dienststellung: Ramtsltr. Heidelberg SS: Oberscharführer	BA Rep. 4, IX/I, 30, Bd. 3 (1943) Uni Halle F _{Stasi}
19430000	[s. 19430601. Mit einem Geleitwort von Scheel] „...neuartiges Hilfs- und Studienmittel des studierenden Nachwuchses...“ [Darin u.a.] Thiessen, Peter A.: Vom Wesen der Naturforschung Steck, Max: Mathematik Thüring, Bruno: Astronomie Weber, Hermann: Biologie Beurlen, Karl: Geologie und Paläologie Kubach, Isa: Mineralogie und Petrographie Kubach, Fritz: Naturwissenschaftsgeschichte Dingler, Hugo: Naturphilosophie Kubach, Fritz: Die studentischen Erziehungs- und Arbeitsformen	<u>Kubach</u> , Fritz(Bearb.): Das Studium der Naturwissenschaft und der Mathematik. Einführungsband. Heidelberg 1943 (= Studienführer, Gruppe III: Naturwissenschaft und Mathematik) P
19430000	Kubach, Fritz: Die studentischen Erziehungs- und Arbeitsformen. Dem NSDStB „gehören auf freiwilliger Grundlage die politisch und fachlich Besten des deutschen Studententums an. Er stellt die Führung der DSt.“ „Ihre Arbeit ist bestimmt durch die Aufgabe, eine weltanschaulich zuverlässige sowie fachlich und beruflich hochstehende künftige Führerschicht für Volk und Staat zu schaffen.“ Überblick über die Struktur des NSDStB. „Die höchste Form der politischen Fach- und Wissenschaftsarbeit des deutschen Studententums stellt der seit 1935 jährlich stattfindende Reichsberufswettkampf der deutschen Studenten ... dar.“ „... die besten aller Reichssieger erhalten jährlich am 1. Mai als höchste Auszeichnung den Handschlag des Führers.“ „An die Stelle des RBWK ist seit Kriegsbeginn der Kriegsleistungskampf der dt Studenten getreten.“ Der RBWK schaffe „gemeinsam mit der politischen Erziehung in den Kameradschaften die Grundlage zur Heranbildung eines neuen Typs des geistig-schaffenden Deutschen und zur Verwirklichung des schon in der Kampfzeit von nationalsozialistischen Studenten proklamierten Zieles: der Schaffung einer neuen Hochschule, die	in: <u>Kubach</u> , Fritz(Bearb.): Das Studium der Naturwissenschaft und der Mathematik. Einführungsband. Heidelberg 1943, 98-105 P

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKubach.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/elite1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19430000	<p>zugleich Stätte der Erziehung, der Wissensvermittlung, Berufsausbildung und der Forschung ist.“ „Das Langemarck-Studium ist das Tatbekenntnis der sozialistischen Haltung des deutschen Studententums. Die nach scharfer Auslese in dasselbe aufgenommenen jungen Deutschen werden in 1 ½ jährigen Kursen kostenlos auf den Zugang zur Hochschule vorbereitet und führen nach abgelegter Reifeprüfung ihr Studium ohne Kosten durch.“</p> <p>Kubach, Fritz: Die Arbeitsbereiche der Fachgruppen Naturwissenschaft.</p> <p>„Die Fach- und Wissenschaftsarbeit stellt in der Naturwissenschaft mehr als in anderen Wissenschaftsbereichen die Grundlagen, d.h. die Fragen um Ursprung, Wesen und Methoden in den Vordergrund, nachdem gerade in unserer Zeit grundlegend neue Erkenntnisse und Aufgaben erwachsen sind.“ Hauptprobleme seien:</p> <p>„Persönlichkeit und Werk großer Naturforscher, Geschichte der Naturwissenschaft, Einfluß der Juden in der Naturwissenschaft.“ Weiteres Betätigungsfeld: Vierjahresplan.</p>	in: <u>Kubach</u> , Fritz (Bearb.): Das Studium der Naturwissenschaft und der Mathematik. Einführungsband. Heidelberg 1943, 106-9 P
19430000	<p>(Handbuch der akademischen Berufsausbildung ; 0. Mit einem Geleitwort von Scheel)</p> <p>Scheel: „Der ns Staats hat die planmäßige Auslese und Lenkung der Tüchtigsten aus allen Schichten des Volkes zu den akademischen Berufen an die Stelle einer durch die Zufälligkeiten des Vermögens bestimmten plutokratischen Auslese gesetzt.“ „Die Gesundung des dt Volkes und der Wiederaufbau der dt Wirtschaft haben nach der Machtergreifung ebenso wie die Schaffung des Großdeutschen Reiches zu einem fühlbaren Mangel an akademisch ausgebildeten Fachkräften geführt, der durch den Krieg und seine Auswirkungen noch verschärft wurde.“</p> <p>Reise, Otto: Grundwerk mit 21 Heften, v.a. für Kriegsteilnehmer. Verweist auf den von Kubach hg Studienführer.</p> <p>Alle einschlägigen Erlasse und Gesetze v.a. zum Hochschulstudium.</p> <p>S. 41ff Langemarck-Studium S. 77ff RAD S. 93ff Gesundheitliche Auslese S. 101ff Gesetze der Studenten S. 113ff Facherziehung, Wissenschaftsarbeit und Berufsausbildung S. 119ff RStW</p>	<u>Sondergeld</u> , Walter / Seidel, Wolfgang (Bearb.): Allgemeine Grundlagen des Hochschulstudiums (hrsg. ... vom Reichsstudentenwerk). Berlin 1943 K
19430000	<p>Kubach: Nikolaus Kopernikus. Sein Leben, Schaffen und die Bedeutung für unsere Zeit</p> <p>[mit 4 Abb]</p>	<u>NS-Monatshefte</u> 14/15, 159, 1943, 468-479 K
19430000	o.D. Kubach, Fritz: „V. Die Kopernikus-Gesamtausgabe“ [Druck: Herkunft unklar]	BA NS 15 / 217 Bl. 23-26 (= 348551-4) K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKubach.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/elite1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Gesamtausgabe.“ [Druck. Herkunft unklar] Gegen die polnische, 1854 in Warschau erschienene Ausgabe. Plan 9 Bde.	K
19430000	Caspar, Max: Die wissenschaftliche Kopernikus-Literatur des Gedächtnisjahres 1943 [Sammelrezension zu:] Zeller, Karl: G. J. Rhetikus – Zinner, Ernst: Entstehung und Ausbreitung der Copernicanischen Lehre. – Kubach, Fritz: Nikolaus Kopernikus, Bildnis eines großen Deutschen. – Papritz, Johannes / Schmauch, Hans: Kopernikus-Forschungen. – Löbsack u.a.: Nikolaus Kopernikus, Persönlichkeit und Werk. – Kienle, H., Hoff, E. u.a.: Nikolaus Kopernikus. – Caspar, Max: Kopernikus und Kepler	<u>Kant-Studien</u> 43,3, 1943, 474-479 K
19430129	Griewank an Kubach: Anbei Entwurf des Vertrages Kubach-DFG [Anhang]	BA R 73 / 12464 K
19430204	Kubach an Griewank: Änderungsvorschläge zum Gesamtentwurf	BA R 73 / 12464 K
19430210	Griewank an Kubach: Änderungsvorschläge zum Gesamtentwurf	BA R 73 / 12464 K
19430217	Kubach an Griewank: Änderungsvorschläge zum Gesamtentwurf	BA R 73 / 12464 K
19430227	Kubach an Griewank: Betr. Besprechung mit Schmauch + K + F Zeller. Neuer Bd V: Briefe und Aufzeichnungen. (Faksimiles für die Marginalien.) Bd IV nur noch Kleine Schriften.	BA R 73 / 12464 K
19430302	Kubach Roh-Entwurf der Titelei + Inhaltsangabe der Kopernikus-Ausgabe	BA R 73 / 12464 K
19430303	Kubach an Griewank [hsl]: Finanzielles. Freixemplare etc.	BA R 73 / 12464 K
19430305	Kubach an Erxleben: Dank für Auskünfte über Scholz u Zaunick.	BA NS 15 / 217 Bl. 46 (= 348574) K
19430308	[Ursprüngliches Datum 23.2.43. durchgestrichen] Mentzel an Kubach: Vereinbarungen: Kubach übernimmt als Gesamtherausgeber die Durchführung der Kopernikus-Ausgabe. Finanzielles. „Falls Sie dauernd nicht in der Lage sein sollten, die Aufgabe des Gesamtherausgebers wahrzunehmen, wird die Herausgeberfrage von der DFG neu geregelt werden. Die Forschungsgemeinschaft wird jedoch für den Fall, daß die Weiterführung einmal durch Sie persönlich nicht mehr in Frage kommen sollte, dafür Sorge tragen, daß Ihr Name in einer Ihrer Arbeit angemessenen Weise in der Ausgabe zur Geltung	BA R 73 / 12464 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKubach.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/elite1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	kommt.“	
19430312	Sievers, Wolfram (Reichsgeschäftsführer des >Ahnenerbe< der SS) an Kubach, Fritz s. http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/SieversKubach.pdf	BA NS 21 / 979 + 981 K _{AE}
19430322	Zschintzsch (REM) Rundbrief: Bet: Einsatz der Studierenden der dt Hochschulen für Aufgaben der Reichsverteidigung. Nachwuchsmangel (durch Krieg verschärft) „machte schon seit Kriegsbeginn die Sicherung und Ausbildung des noch verfügbaren Nachwuchses zu einer staatspolitischen kriegswichtigen Notwendigkeit.“ Bisher in den Ferien „Kriegseinsatz des dt Studententums.“ Jetzt Studienwechsler und Studenten mit abgeschlossenem Studium, die einfach weiter studieren, zum Arbeitseinsatz. Entscheidung trifft Ausschuss aus Rektor, Dekan + Gaustudentenführer. Heranziehung zu einem Einsatz der Studierenden ist Aufgabe der RStF.	BA R 21 / 28 K _{ARo-Stillegg}
19430325	Schmauch, Hans: Reisevorschlag für den Besuch von Bibliotheken und Archiven in Schweden und Italien. Hat für den 5. Bd der Kopernikus-Ausgabe alle bisher diesem zugeschriebenen Bücher in Schweden photographiert. Will noch die Kopernikus zugeschriebenen Randbemerkungen in 300-400 Inkunabeln aus ermländischen Bibliotheken durchsehen. Dazu Reise nach Uppsala. – Für 6. Bd ins Vatikanische Archiv. Bisher nur 2 Abt'en durchgegangen. Muss noch das Vatikanische Register und die Supplikenbände für 1480-1550 durcharbeiten. Erforderlich, diese Reisen als kriegswichtig erklären zu lassen. Beurlaubung vom Schuldienst beantragen.	BA R 73 / 12464 K
19430330	Kubach an Zeller, Franz [gleichlautendes Schreiben an Zeller, Karl]: Vereinbarungen : die Gebrüder Zeller übernehmen Band II der Kopernikus-Ausgabe. Finanzielles	BA R 73 / 12464 K
19430330	Kubach an Schmauch: Vereinbarungen : Schmauch übernimmt Band V + VI der Kopernikus-Ausgabe. Finanzielles	BA R 73 / 12464 K
19430330	Kubach an Samulski: Vereinbarungen : Samulski übernimmt Band VII der Kopernikus-Ausgabe. Finanzielles	BA R 73 / 12464 K
19430331	Kubach an Griewank: Anbei Vereinbarungen mit den Bearbeitern der einzelnen Bände der Kopernikus-Ausgabe.	BA R 73 / 12464 K
19430402	Frey (REM) an Rektor Uni Königsberg (Vertraulich“).	BA NS 8 / 241 Bl. 89 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKubach.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/elite1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	(„Vertraulich!“): Sender London gab am 22.2.43 bekannt, dass die Kosciuszko-Stiftung eine Monografie über Kopernikus herausbringen will. ¹ Zielt auf die amerikanische Öffentlichkeit. Betont polnische Herkunft. 400. Todestag werde in GB + USA „auf das sorgfältigste und feierlichste in grossem Maßstabe vorbereitet.“	
19430403	o.D. (Eingangsstempel DFG: 3.4.43) Titel + Inhaltsangabe der 9 Bände „Nikolaus Kopernikus Gesamtausgabe. Im Auftrage der Deutschen Forschungsgemeinschaft herausgegeben von Fritz Kubach. Verlag R. Oldenbourg, München-Berlin“ [<i>Neuer Entwurf gegenüber 19420224 + 19430302, aber inhaltlich kaum verschieden</i>]	BA R 73 / 12464 K
19430414	von Grünberg (Rektor Uni Königsberg) an REM: Uni Kö habe „langjährige, leider völlig vergebliche Anstrengungen“ gemacht. REM habe Antrag vom 29.4.38 abgelehnt, für Kopernikus-Gedächtnisfeier am 19.2.39 6000RM zur Verfügung zu stellen. Stattdessen sollte der Kurator vorschussweise 3000RM vorstrecken, was aber noch am 14.11.38 nicht geschah. Erst am 12.1.39 entschied sich das REM für 3000RM und weitere 5000 zur Verstärkung der Kopernikus-Forschung, besonders einer Biografie. Naturwiss. Fak schlägt dazu Dreierliste vor: An der Spitze Ramsauer, Rembert (Kaiserslautern). Am 6.10. bittet das REM, die Kopernikus-Forschungen wg der politischen Verhältnisse zurückzustellen. Dann lenkte das REM ein, beauftragte aber nicht Ramsauer mit den Forschungen, sondern überwies Kubach das Geld und bat die Uni Kö, sich mit K in Verbing zu treten. Eine Verzögerung der Kopernikus-Biografie müsse in Kauf genommen werden. „Als im Frühjahr 1941 immer noch nichts Positives von Dr. Kubach vorlag, entschloss ich mich, die Sache <u>trotz</u> dieses Ministerentscheides zu fördern. Ich trat mit örtlichen Stellen in Verbindung und beauftragte nun Herrn Dr. Ramsauer meinerseits mit der Durchführung der Kopernikus-Biographie und finanzierte ihn aus Mitteln des Provinzialverbandes Ostpr.“ Ramsauer versicherte im August 42, er hätte die Unterlagen beisammen und könne die Biographie in 2 Monaten fertig haben. Da wird er zur Wehrmacht eingezogen. Bemühungen um Urlaub für Ramsauer über das REM + das Promi an das OKW schlagen fehl.	BA NS 8 / 241 Bl. 85-88 K
19430517	H[ärtle?] Av.:	BA NS 8 / 241 Bl. 90 E

¹ Bibliografisch nicht ermittelt. Es ist nicht auszuschließen, dass es sich hier um eine gezielte Falschmeldung handelte.

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Goebbels habe von Rust verlangt, dass er am 24.5. in Königsberg auf der Kopernikus-Feier spricht, „weil in Amerika eine grosse Aktion für den ‚Polen‘ Kopernikus gestartet wird.“	
19430524	o.D. [vermutlich zum 400. Todestag] o.V. [Kubach?] „Lebenslauf des Nikolaus Kopernikus“	BA NS 15 / 217 Bl. 27 (= 348555) K
19430524	Kubach, Fritz: „Zum 400. Todestag des grossen Deutschen Nikolaus Kopernikus am 24. Mai 1943.“	BA NS 15 / 217 Bl. 28-31 (= 348555-9) K
19430524	o.D. [vermutlich zum 400. Todestag] Zeller, Karl (Stuttgart): „Über die philosophische Grundanschauung und die Forschungsgrundsätze des Nikolaus Kopernikus.“	BA NS 15 / 217 Bl. 32-36 (= 348560-4) K
19430524	o.D. [vermutlich zum 400. Todestag] o.V.: „Nikolaus Kopernikus.“	BA NS 15 / 217 Bl. 37-44 (= 348565-72) K
19430601	o.D. [vor 1.6.43. – <i>Werbeprospekt des Winterverlags mit masch. Aktualisierungen</i>] Betont wird die Bedeutung für die Frontstudenten, Versehrten und Studienurlauber. 8 Reihen: I. Kulturwissenschaft (Leitung: Wüst), II. Rechts- u Wirtschaftswiss (Ltg: H. Krause), III. Naturwiss + Mathematik (Ltg: Kubach), IV. Medizin + Pharmazie (Ltg: L. Zukschwerdt), V. Landwirtschaft + Forstwiss (Ltg: Mantel), VI. Technik (Ltg: A. Buntru), VII. Wehrwiss (Ltg: Schmitthenner), VIII. Auslandswiss (Ltg: Six). Folgt detaillierte Übersicht über die Einführungs-, Fach- + Sonderbände (mit Untergruppen, Einzelthemen) [Eingelagert in Werbeprospekt masch + hsl] Terminkalender für Ablieferung der Mss (Stand 1.6.1943) u.a. A. Bereits abgelieferte Mss: v. Isenburg: Sippenforschung. Mitzka: Mundartenkunde. Bartels: Geophysik. Kubach: Einführung in die Naturwiss. B. In Aussicht gestellte Mss a.) für 1943: d'Ester: Zeitungswiss, Dingler: Naturphilosophie, Klängenheben: Afrikanistik, Gutenbrunner: Dt Philologie, Grapow: Ägyptologie, v. Kienle: Idg. Altertumskunde, Bengtson: Alte Geschichte, Hauer: Religionswiss, Fischer: Anglistik, Forchhammer: Phonetik, Beringer: Psychiatrie, Schilling: Geschichte der Philosophie – „Im Laufe des Jahres“: Cysarz: Allg. Literaturwiss, Gundert-Haenisch: Japanologie und Sinologie, Borchardt, Theaterwiss, Steck: Grundgebiete der Mathematik, Thüning: Astronomie, Hüttig: Anorganische Chemie. b) 1944: Lehmann-Dölger: Mittellatein + Griechisch, Hengstenberg: Altorientalische Philologie, Junker: Allg. Sprachwiss, Dölger: Balkankunde, Jantzen: Mittlere und neuere	<u>Kubach</u> , Fritz (i.A. des Reichsstudentenführers, Gauleiter und Reichsstatthalter G.A. Scheel): Studienführer. Schriftenreihe zur Einführung in das gesamte wissenschaftliche Studium. <u>Heidelberg o.J.</u>

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKubach.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/elite1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Kunstgeschichte, Christian: Vorderasiatisches Altertum, Schaeder: Armenische u iranische Philologie, v. Vietinghoff: Jagd + Naturschutz, Hauer: Weltgeschichte der Religionen, „Im Laufe des Jahres“: Koschmieder: Slavisch, Kirchner: Bibliothekswiss. „Erst nach dem Kriege“: C. Selle: Bildungsgeschichte, Stelzer: Kunstwiss, Paret: Islamkunde, Wüst (beide Bände). D. „Termin blieb offen“: Schaeder: Islamkunde, Mantel: Wald u Volk. Abgeschlossene Verträge überdies mit: Schwantes, Obenauer, Rohlf, Lehmann (Mchn), Bouda, Sommer, Nevermann, Correns u.v.a.m.	
19430705	Härtle (ARo – HA Wissenschaft) an RL [Rosenberg]: Gibt Bährs Angaben über das Programm der Studentenbundtagung in Heidelberg am 9.7.43 weiter. Reden von Scheel, Gmelin + Bähr. Ankunft von Rust, Goebbels (+ Erneuerung des Dr-Diploms). Kundgebung mit Reden von Scheel, Rust + Goebbels. Presse + Wochenschau. Härtle an Bähr: Warum ARo erst nachträglich eingeladen? Bähr verweist auf Gauleiter. Warum habe nicht Verbindungsmann Kubach den Stabsleiter (Härtle) informiert? Bähr: K liege im Lazarett. Warum ARo nicht an der Auswahl der Rittekreuzträger beteiligt? „Ausschaltung unserer Dienststelle.“ Göring soll die Ritterkreuze selbst verteilen auf einer Kundgebung, auf der auch Rosenberg spricht.	BA NS 8 / 241 Bl. 94-96 K
19430706	Hochstetter, Erich: „Bericht über die Besichtigung der Kopernikus-Ausstellung in der vormals Herzogl. Bibliothek in Gotha am 5. Juli 1943.“	BA NS 8 / 241 Bl. 100f K
19430709	Erxleben Av: Am Plan „Zs für systematische Philosophie“ angeblich beteiligt: Digler, Pascual Jordan, Carl Friedrich von Weizsäcker + Kubach	BA NS 15 / 217 Bl. 49 (= 348577) K
19430714	Oldenbourg an Griewank: Bisher 546 Bestellungen. Erhöhung um weitere 600 Exemplare?	BA R 73 / 12464 K
19430720	Griewank an Oldenbourg: DFG durchaus dafür, dass die Auflage Kopernikus-Ausgabe auf 1200 erhöht wird	BA R 73 / 12464 K
19430900	Zeller, Karl: Nachbericht [<i>Druck mit wenigen hsl Randnotizen von unterschiedlichen Händen. Vermutlich Druckfahnen zum 1. Bandes der Kopernikus-Gesamtausgabe. 39 Seiten</i>]	BA R 73 / 12464 K
19431015	Kubach an Rosenberg: „Ich wäre Ihnen, Reichsleiter, dankbar für Übermittlung Ihrer Meinungsäußerung dazu, in welcher Form das polnische Schrifttum, das z.T. auch in deutscher Sprache veröffentlicht ist, bei Zitaten usf.	BA NS 8 / 200 Bl. 9 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKubach.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/elite1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	<p>eine Kennzeichnung erfahren soll; ferner dazu, ob und in welchem Umfang das polnische Kopernikus-Schrifttum von Ihrem Gesichtspunkt aus in den bibliographischen Band der Kopernikus-Gesamtausgabe aufgenommen werden soll.“</p> <p>[Hsl Randbemerkung z.T. unleserlich, z.T Steno:] “... ja ... berücksichtigen, ... sonst –drucke..Schwäche“</p>	
19431022	<p>Koeppen (Persönlicher Referent Rosenbergs) an Kubach:</p> <p>Rosenberg lässt danken. Polnisches Schrifttum nicht völlig außer acht lassen. „In der grossen Menge des von Polen verfassten Schrifttums dürfte sich doch eine kleine Reihe von wissenschaftlich durchaus ernzunehmenden Arbeiten befinden, deren völlige Verschweigung uns in der wissenschaftlichen Meinung der Welt leicht als Schwäche angesehen werden könnte.“</p>	BA NS 8 / 200 Bl. 7 K
19431029	<p>Oldenbourg an Griewank:</p> <p>Wirtschaftsstelle des dt Buchhandels hat das Papier für die erforderliche Erhöhung der Auflage auf etwa 1200 Exemplare abgelehnt. Also bleibt es bei 620-650 Exemplaren. „Wenn wir nicht durch Luftangriffe ein drittes Mal geschädigt werden, hoffen wir, den ersten Band Ende dieses Jahres herausbringen zu können.“</p>	BA R 73 / 12464 K
19431123	<p>Oldenbourg an Griewank:</p> <p>624 Exemplare subskribiert. 630 Auflage. Also Besprechungsexemplare minimieren. etc.</p>	BA R 73 / 12464 K
19431210	<p>Griewank an Kubach:</p> <p>Verlag: Auslieferung der Kopernikus-Gesamtausgabe könne beginnen</p>	BA R 73 / 12464 K
19431210	<p>Griewank an Oldenbourg:</p> <p>Zu den Subskriptionslisten u.a.</p>	BA R 73 / 12464 K
19440000	<p>Stasi-Information zu Kubach: Dienststelle: DFG Dienststellung: Reichsltg. d. NSDAP, Ramtsltr. DGrad: Reichsstudführg. (1943)</p>	BA Film Nr. 063/1004 243: 1944; F _{Stasi}
19440000	<p>Stasi-Information zu Kubach: Dienststelle: Amt f. Wissenschaft u. Facherz. d. Rstud.fü, München Dienststellung: Leiter Dgrad: SS-U Stuf. (1938)</p>	BA Film Nr. 14 423, Aufn. 374 1944 F _{Stasi}
19440000	<p>Stasi-Information zu Kubach: Dienststelle: RFR Dienststellung: stellv. Ltr., Stbsfhr. Dgrad: Reichsamtsltr. (1944) Hinweis: /16</p>	BA Film Nr. 56 860 Aufn. Uz 003, 004, 005, L 006, Uz 008 usw. F _{Stasi}
19440000	<p>Stasi-Information zu Kubach:</p>	BA Film Nr. 6 414 Aufn. 3562 705; Dromi: F

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKubach.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/elite1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Dienststellung: Reichsamtsltr. (1944) Stabsleiter der Reichsdozentenführung	Promi F _{Stasi}
19440000	Kurzbiographie Kubach: SS-Sturmbannführer. Stabsführer im NSD- Dozentenbund. Leiter des Nachwuchsamtes im RFR	<u>Grüttner</u> , Michael: Studenten im Dritten Reich. Paderborn ... 1995,509
19440000	1. Band erscheint <i>[Die Ausgaben nach 45 haben v.a. Kubachs Einleitung durch eine neue ersetzt. In öffentlichen Bibliotheken ein Rarum. Nachweisbar nur in der Universität Marburg Signatur: XIII d B 83^g]</i>	<u>Kubach</u> , Fritz (Hg): Gesamtausgabe / Nikolaus Kopernikus. Im Auftrag d. Deutschen Forschungsgemeinschaft. München 1944
19440000	Kubach: Studententum, Wissenschaft und Hochschule. „Es entspricht der Einheit unserer ns Denkweise, daß die Erziehung aller Führungsschichten unseres Volkes, des politischen Führerkorps der Partei, sowohl als des soldatischen Führerkorps der Wehrmacht und des Führerkorps der geistig-schaffenden Deutschen, auf gewissen einheitlichen Grundsätzen beruht.“	<u>Geist der Zeit</u> 1 / 2, 1944, 2-16 K
19440000	[1943 wohl vom Verlag vordatiert. s. 19440906] Bd. 1: Hochschulbesuch Bd. 2: Abschlußprüfungen Beilage: Die Entwicklung des Fachstudiums während des Krieges	<u>Lorenz</u> , Charlotte: Zehnjahres-Statistik des Hochschulbesuchs und der Abschlußprüfungen. (hg. vom Reichsmin. für Wiss., Erziehung u. Volksbildung). Berlin 1943f
19440107	Härtle (ARo – HA Wissenschaft) Av. für den RL [Rosenberg]: Betr. Prager Studententagung. RStF: abblasen. Bähr: „es käme nicht in Frage, dass der Studentenbund eine Tagung abhalten würde, bei der er nur Vorspann leisten würde für eine Tagung der Dienststelle Rosenberg.“	BA NS 8 / 241 Bl. 138 K
19440111	Koeppen an Härtle: Rosenberg: Bitte genaue Angaben über Bährs Information. Will darauf in einem Brief an den RStF ohne Namensnennung eingehen.	BA NS 8 / 241 Bl. 141 K
19440111	o.V. (DAWI): Prokoll DAWI-Sitzung vom 11.1.44: Anwesend: Pfeffer, Wagner, Kiesewetter, Frauendienst, Rohde (i.V. Zechlin); Haushofer. Kubach leite die Herstellung aller Studienführer, die die bisherigen ersetzen sollen. Fertig seien die für Medizin, Geologie, Sippen- und Familienforschung. 8. Gruppe: Auslandswissenschaften fehle noch die Bibliographie (habe Gülich übernommen)	BA ZR 550 / 1 Bl. 440 K _{RSHAVII}
19440209	Härtle an Reichsleiter [Rosenberg]: Betr: Reichsschulungstagung vor Gauschulungsleitern auf der Wartburg. Erfährt durch den SD von dieser Planung. Spengler + Härtle, Ehlich + Gross, Gross + Rössner sollen jeweils zum gleichen Thema sprechen.	BA NS 8 / 241 Bl 148-9 K _{SDallg}

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKubach.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/elite1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Lehnt das ab. Die SD-Vertreter sollen Ro das Ms vorlegen	
19440320	<p>Härtle (AR0 – HA Wiss) Bericht Besprechung in der PK am 17.3.44:</p> <p>Anwesend: Krüger, Looft, Starcke, Spengler, Kubach, Borger, Hiltner, Klein, E, Härtle.</p> <p>15 Besprechungspunkte: u.a. Uk-Stellung von Geisteswissenschaftlern, Schließung / Verlegung von Hochschulen, Dotierung geisteswissenschaftlicher Institute, Verlegung der konfessionellen Lehrstühle an den philosophischen Fakultät in die Theologie, Ablösung der 3-4 Jahre tätigen Rektoren.</p> <p>Zur Neuordnung von Studienplänen „Es besteht die Gefahr, dass die einzelnen Studienpläne nur noch nach den Interessen bestimmter Berufsschichten aufgebaut werden, um möglichst rasch mehr oder minder ausgebildete Kräfte zu erhalten. Gegen diese Versuche muss geltend gemacht werden, dass es nicht nur auf die Zahl wissenschaftlich ausgebildeter Kräfte ankommt, sondern vor allem auf die Sicherung des wissenschaftlichen Niveaus, und dass auch ein längerer Studiengang zu verantworten ist, wenn die wissenschaftlichen Voraussetzungen es erfordern. Zahlenmäßige Steigerung des wissenschaftlichen Nachwuchses darf nicht auf Kosten des wissenschaftliche Niveaus erreicht werden.“ Zur Einrichtung allgemein interessierender Vorlesungen bzw. eigener Studienpläne: Kubach: Solche Versuche seien 1933 / 34 gescheitert, sollten also nicht wiederholt werden. Borger dagegen: durchführbar. Härtle: „Fest steht, dass die bisherigen Maßnahmen des Dozentenbundes wie des Studentenbundes nicht ausgereicht haben, um einen weltanschaulich-politisch zuverlässigen Nachwuchs zu gewinnen.“ Stattdessen ein politisches oder weltanschauliches Seminar für die ersten 3 Semester. Mehrheitlich abgelehnt. Habe Führungswechsel im REM zur Voraussetzung. Zur Überprüfung des Arbeitseinsatzes der Studenten. Erwartung 90% zum Arbeitseinsatz. Fakt: nicht einmal 1%. Dozenten wollten offenbar ihre Hörerzahl erhalten. NSDDB einschalten, auswählende Dozenten von seiner Zustimmung abhängig machen. Zur Frontbetreuung: Bericht Borger. Für 4000 Dozenten persönliche Briefverbindungen hergestellt. Unerfreuliches Verhältnis zwischen NSDStB + NSDDB. Scheel + Schultze hätten kürzlich eine Einigung erzielt.</p>	BA NS 8 / 241 Bl. 165-170 K _{NSD}
19440401	Kubach: Grundsätze einer künftigen Hochschulreform.–	<u>Hamburger Tageblatt</u> Nr. 91, 1.4.44 F
19440415	<p>Bork (OKW) an Brandt:</p> <p>Erinnerung an Bitten vom 11.3.44: Zahl der Studentinnen insgesamt, der Medizinerinnen,</p>	BA R 21 / 333 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKubach.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/elite1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Chemikerinnen, Technikerinnen, Philologinnen pro Semester. Zahl der Abiturientinnen, der Schülerinnen der 8. Klassen der höheren Schulen. Zahlen für das Ende des Schuljahres 43 + 44	
19440415	o.V. Programm der Erfurter Arbeitstagung des HA Wissenschaft des ARo: u.a. Borger (Lagerarbeit des NSDDB), Drexler, H (Die weltanschauliche Lage an den dt Hochschulen, gesehen von den Aufgaben des Universitätsrektors her), Erxleben, Wolfg (Voraussetzungen für die Erstellung der Gutachten des HA Wiss), Gross, Walter (Notwendigkeiten der dt Wissenschaftspolitik im Kriege), Härtle, Heintr (Bolschewistische Wissenschaftspolitik. Die Aufgaben des Sonderstabes Wissenschaft im ERR), Hochstetter, E (Die philosophische Buchproduktion während des Krieges), Kubach (Die Frontbetreuung der Studenten), Liewehr, F (Die Slawistik als politische Wissenschaft), Longert (Die Lage in den Wirtschaftswissenschaften), Lutz, G (Kant-Studien und Kantgesellschaft), Stellrecht (Die Aufgaben der Dienststelle Rosenberg). Schlussansprache Rosenberg.	BA NS 15 / 74 K _{ARoHAWiss}
19440500	bis Nov 44: Kubach RFR-Akten	BA R 26 / 110 F
19440508	Kubach (NSDStB) an Brand[t]: Anbei Übersichtsbericht „Soldat und Studium.“ [00] Anlage stattdessen: Der Aufbau der Reichsfachgruppen der RStF. [3 Seiten]	BA R 21 / 333 K
19440511	Drexler (Leipziger Neueste Nachrichten) an Brandt (REM – Amt W): Anregung Lenk (Leiter Institut für prakt Pädagogik Uni Leipzig): Seit Mai 42 Aufklärung über „den bedrohlichen Nachwuchsmangel“ Bitte um 3-4 Seiten Artikel zum Thema „Gedanken zur Nachwuchslage.“	BA R 21 / 333 K
19440520	Oldenbourg (Verleger) an DFG (Griewank): Bombenschaden beträchtlich. Aber Betrieb kann aufrechterhalten bleiben. Caspar hat Zeller bewegt den Nachbericht für die DFG nach den Wünschen der DFG und des Hg umzuarbeiten. Geht in wenigen Tagen an Kubach.	BA R 73 / 12464 K
19440522	Kubach (NSDStB) an Brand[t]: Erinnerung an die Zahlen über den Lehrernachwuchs. Bitte Studierendenzahlen seit 33 nach Reichsfachgruppen.	BA R 21 / 333 K
19440613	Kubach (NSDStB) an Brand[t]: Gibt Bitte der Leiterin der Hochschulgemeinschaft Dt Frauen Dammer weiter: Zahl der Abiturientinnen seit 38 +Anteil derjenigen, die ein Studium ergriffen.	BA R 21 / 333 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKubach.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/elite1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19440615	Härtle an Koeppen: Schultze nach eigenen Aussagen: Er werde seine Position als Reichsdozentenführer nicht halten können. Gross = „unsere Maximalforderung.“ Gegenvorschlag: Vereinigung NSD + NSDStB = Scheel + Kubach zum Hochschulamt der Partei. [Hsl Zusatz Rosenberg (?)] „Gaul. Scheel bezeichnet sich selbst schon als Reichsdozentenführer. (Dr. Wagner). Dr. Groß rät von einem Vorstoß in der Sache Reichsdozentenführer ab, da wir uns nur eine Abfuhr holen würden.“	BA NS 8 / 241 BL: 185-7 K _{NSD}
19440617	o.V.: Wissenschaftliche Betreuung unserer Kriegsgefangenen. „Im Rahmen der zahlreichen Maßnahmen zur beruflichen Förderung aller Berufsgruppen unserer kriegsgefangenen Soldaten wurde jetzt durch das Deutsche Rote Kreuz und den Reichsstudentenführer, Gauleiter Dr. Scheel, als Vorsitz [!] des Reichsstudentenwerks auch ein weiterer Ausbau der Betreuungsmaßnahmen für die deutschen Studenten und studienwilligen Abiturienten in Kriegsgefangenschaft durchgeführt.“ s. >Sodatenbriefe zur Berufsförderung< + „Studienführer“-Bände, die Kubach herausgibt. Gehen in die Kriegsgefangenenlager wie die Hefte des >Handbuchs der akademischen Berufsbildung< + Zs >Universum<. Diplom- + Doktorarbeiten können im Lager angefertigt werden.	<u>Börsenblatt f d Dt Buchhandel</u> 111,47, 17.6.44, 101f K
19440618	Kubach: Hochschulreform tut not.	<u>Leipziger Neueste Nachrichten</u> 170, 18.6.44 u.ö.
19440624	Holfelder an Mentzel: Am 1. Juli findet in Dresden eine Tagung des Reichsprüfungsamt statt. Aus Amt W wäre Teilnahme von Hofmann + Brandt begrüßenswert	BA R 21 / 333 K
19440628	Koeppen (ARo) Protokoll Termin mit Gross, Härtle + Rosenberg: Scheel = Reichsdozentenführer. Kubach soll anstelle von Borger Leiter des Amtes Wissenschaft im NSDDB	BA NS 8 / 132 Bl. 79 K _{ARo}
19440701	Scheel (Reichsdozentenführung) an Rosenberg: „Der Führer hat mir die Führung des NSD-Dozentenbundes übertragen.“ Mitteilung = 1. Amtshandlung. Bitte um Unterstützung	BA NS 8 / 200 Bl 3 K _{NSD}
19440703	Krumwiede (Studentenführung Uni München) an Brandt: Bitte um Referat über die Aufgliederung des akademischen Nachwuchses auf den Kurzlehrgängen für Kriegsteilnehmer in München.	BA R 21 / 333 K

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19440703	<p>AV. Härtle :</p> <p>Krüger (PK) offenbar an Lösung Scheel nicht beteiligt, lehnt sie wohl auch ab. „Da nach verschiedenen Berichten, vor allem bei den Vorträgen Professor Gross' in Heidelberg und Strassburg, eindeutig festgestellt werden konnte, dass der grösste Teil der Dozentschaft die neue Lösung absolut negativ aufgenommen hat und ganz klar die Gefahr sieht, dass praktisch Dr. Kubach der eigentliche Leiter des Dozentenbundes werden würde, halte ich den Vorschlag für berechtigt, als Stellvertreter oder ständigen Vertreter des Reichsdozentenführers Scheel einen Dozenten zu benennen, möglichst einen Mann, der aus der bisherigen Dozentenbundsarbeit bekannt ist, die entsprechenden Erfahrungen besitzt und als Nationalsozialist wie als Wissenschaftler das erforderliche Ansehen hat, so wie z.B. der Rektor der Universität Göttingen, Gaudozentenbundsführer Professor Dr. Drexler.“</p>	<p>BA NS 8/241 Bl. 204-5 K</p> <p>vgl.a. <u>Simon</u>, Gerd (Hg): Wissenschaftspolitik im NS und die Universität Prag. Tübingen 2001,15 P</p>
19440706	<p>Oldenbourg an Mentzel:</p> <p>1. Band Kopernikus-Gesamtausgabe liege seit Anfang Oktober 43 im Verlagslager. „Seine Ausgabe ist bis heute daran gescheitert, daß der Bearbeiter des Bandes, Herr Studiendirektor Zeller, und der Herausgeber des Gesamtwerkes, Herr Dr. Kubach, sich über die Abfassung des Nachwortes trotz mehrfacher Reklamationen meinerseits und trotz eines Vermittlungsversuches von Herrn Prof. Dr. Caspar nicht einigen können.“ Inzwischen durch Bombenangriff 80% des Verlags vernichtet. Kopernikus-Ausgabe glücklicherweise nicht betroffen. Bitte um ein „Machtwort.“ Besser als Nichterscheinen: ohne Nachwort. [Hsl Zusatz Griewank:] DFG muss Zeller auffordern, in kurzer Frist Ms mit den vereinbarten Änderungen einzureichen. Sonst muß es draußen bleiben.</p>	BA R 73 / 12464 K
19440707	<p>Oldenbourg an Griewank:</p> <p>Auch Caspars Vermittlung bez. Nachbericht habe bis dato keinen Erfolg gehabt. Deshalb beiliegendes Schreiben an den Präsidenten der DFG. [Randbemerkung Griewanks:] „An Hj gegeben.“ Die Verzögerungen wg des Nachworts seien „ganz unverantwortlich.“ „Wenn ich Präsident der Forschungsgemeinschaft wäre, würde ich von den beiden Herren verlangen, daß der Nachbericht innerhalb 8 Tagen druckfertig an den Verlag abzuliefern iat.“</p>	BA R 73 / 12464 K
19440711	<p>Oldenbourg an Griewank:</p> <p>Zeller, Karl schreibt, dass er das umgearbeitete Ms des Nachberichts Kubach zugleich zusende. „Ob nun Herr Kubach mit der neueren Abfassung einverstanden sein wird, ist freilich eine andere Frage. Immerhin wäre</p>	BA R 73 / 12464 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKubach.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/elite1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	das ja möglich und dann wäre die leidige Angelegenheit erledigt.“	
19440719	Griewank an Oldenbourg: Nach neuen Angriffen auf München hofft G, dass die Arbeit fortgesetzt werden kann, dass O. bald in Besitz des Ms kommt.	BA R 73 / 12464 K
19440729	Veltzke (Reichsdozentenführung Salzburg) an Teilnehmer der Tagung des NSD am 10./11. Aug.: Programm: Außer den einleitenden Referaten von Scheel + Klopfer (PK) u.a.: Siebert: Die Aufgaben des Dozentenbundes in der Rechtswissenschaft, Schenck: Die Aufgaben des Dozentenbundes in der Medizin, Beurlen: Die Aufgaben des Dozentenbundes in der Naturwissenschaft, Osenberg: Meine Aufgaben im RFR, Brandt: Die Nachwuchslage an den dt Hochschulen unter besonderer Berücksichtigung des Hochschullehrernachwuchses, Schäfer (Tibetforscher), Kubach (ohne Thema)	BA R 21 / 333 K
19440731	Ley (DAF) an Scheel (RStF): Begrüßt Nachwuchsplanung „auf das wärmste.“ Wichtig begriffliche Festlegung der einzelnen Berufstätigkeiten + Systematisierung. Hinweis auf DAF-DS „Neuplanung der Berufssystematik und Arbeitsstatistik.“ Der GBA hat inzwischen in Verbindung mit dem Reichsministerium f Rüstung und Kriegsproduktion und dem Statistischen Reichsamt einen Entwurf einer „Systematik der Berufe, Einheitsberufssystematik für das Deutsche Reich“ fertiggestellt. zZt bei militärischen Stellen und im Rüstungswesen eingesetzt. Scheels Mitarbeiter soll sich mit der Abt >Berufsgestaltung des HA f Leistungsertüchtigung< in Verbindung setzen.	BA R 21 / 333 K
19440811	Kubach (RFR) an Brandt: Zitat Graue (Dozentenführer der freien Forschungsinstitute Berlin) an den Reichsdozentenführer: „Bei Kriegsbeginn ist eine Anordnung herausgekommen, dass während der Dauer des Krieges Hochschullehrer nur dann emeritiert werden können, wenn sie selbst den Antrag stellen.“ Wichtige Stellen deswg „mit völlig überalterten Herren besetzt,“ die „vielfach sich nicht einmal bemühen, ihre Aufgaben wirklich zu erfüllen...“ Ganze Hochschulen fallen so aus. Dagegen Front machen. Bitte Stellung nehmen!	BA R 21 / 333 K
19440816	Brandt an Kubach: Betr.: „Überalterung der Hochschullehrer“ bzw. zu Graue (Dozentenführer der freien Forschungsinstitute Berlin) an den Reichsdozentenführer. 1. Satz trifft nicht zu. „Alle Beamten (einschliesslich der	BA R 21 / 333 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKubach.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/elite1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Hochschullehrer) können mit Erreichung des 65. Lebensjahres ohne weiteres pensioniert (bezw. emeritiert) werden, vom 62. bis 65. Lebensjahr kann die Pensionierung (bezw. Emeritierung) auch gegen den Willen des betroffenen ausgesprochen werden, wenn dienstliche Gründe dies erfordern.“ [hsl Zusatz am Rand:] „stimmt“.	
	Folgt Statistik zum Lebensalter der Vorstände aller Hochschulinstitute für Physik, Elektrotechnik, Chemie, Mineralogie, Geologie, Pharmazie + Pharmakognosie. Durchschnittsalter (53:2) in den einzelnen Fächern unterschiedlich. (zwischen 50 + 54)	
	Folgt Liste der über 65jährigen Institutsvorstände mit Namen + Institut	
19440817	Kubach an Brandt: Anbei Ley an Scheel. Bitte um Stellungnahme	BA R 21 / 333 K
19440822	Kubach an Brandt: Betr. Verabredung vom 16.8.: Erhält 1 Sekretärin + 2 Hilfskräfte. Beck leitet Zahlenunterlagen über Beruf und Berufsbedarf zu. B soll berichten über „Spitzengebiete“ (Mathematik, Physik, Elektrotechnik, Geologie und Mineralogie, Chemie, Pharmazie (hsl Zusatz Brandt [?]:) Geographie. Bitte um B's Salzburger Referat.	BA R 21 / 333 K
19440823	Brand an Kubach: Zu Ley an Scheel 31.7.44: Bemühungen um eine Neuordnung seit längerem bekannt. Mit Wagner-Römich in Verbindung gesetzt. Nicht nur für B's Abt >Quantitative Planung<, sondern auch für Abt >Berufslenkung u Berufsberatung.< Glaubte bisher, dass die Neuordnung im Kriege nicht durchsetzbar. Scheine jetzt aber doch möglich zu sein.“Dr. Reise würde m.E. der gegebene Mann sein; bestunterrichteter Spezialist war der jetzt zur Wehrmacht einberufene Dr. Sondergeld.“	BA R 21 / 333 K
19440823	Brandt an Kubach: Just, Günther (Würzburg) startete zu Beginn des Sommersemesters 44 an der Uni Greifswald „eine streng vertrauliche Umfrage unter den Studierenden“ betr. Einstellung zu Ehe + Kinderreichtum. Vermutlich mit Zustimmung von Walter Gross. Könnte auch für das NA „von beachtlicher Bedeutung (Frage der Frühehe, Verheiratetenförderung usw.) sein.“	BA R 21 / 333 K
19440829	Kubach an Brandt: Betr.: Fragen über Meldeverfahren über akademische Abschlussprüfungen.	BA R 21 / 333 K
19440830	Brandt an Kubach: Vereinfachung des studentischen Meldewesens	BA R 21 / 333 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKubach.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/elite1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	scheitert an der Doppelgleisigkeit (Staat: studentische Selbstverwaltung) mit 5 unentbehrlichen Fragebögen	
19440830	Brandt an Kubach: Will nicht nur in der (statistischen) Methode, sondern auch in der Sache genau Bescheid wissen. Früher beim >Dt Reichsausschuss für Leibesübungen<, beim Chef des Ausbildungswesens der SA und bei Min.Dir Krümmel im REM tätig. Seit dessen Tod arbeitet er „praktisch selbständig.“ REM will B in Kürze das „Zentralreferat für quantitative Planung“ übertragen. Hat Sondererhebung eingeleitet für das WS 43/44. Arbeitet in engstem Zusammenhang mit dem NSD an einer „Personalaufnahme der gesamten Hochschullehrerschaft.“	BA R 21 / 333 K
19440831	Oldenbourg an Griewank: Nachbericht + Titelei wird zZt in Dießen (Ammersee) gesetzt, gedruckt und ausgeliefert. Verträge am 25.4. bei Fliegerangriff vernichtet. Bitte um Zusendung einer Abschrift.	BA R 73 / 12464 K
19440900	Vertrag Charlotte Lorenz mit Verlag Paul Schmidt. In Kommission für „Zehnjahresstatistik des Besuchs der deutschen wissenschaftlichen Hochschulen und der akademischen Prüfungen“	BA R 21 / 333 K
19440906	Brandt an Kubach: Zur „Brüche-Aktion“. OKW arbeitet nicht an Ähnlichem. Bemühungen, einen „Spezial-Physiker-Ersatz“ zu züchten, = Parallellorganisation zur Höheren Schule. Ziel: spezial ausgebildete Laboranten („Forschungshelfer“), „aus dessen Reihen bestenfalls eine kleinere Zahl unmittelbar anschließend zum Studium geführt wird.“ Wichtiger aber wissenschaftlicher Nachwuchs. „Die Aufgabe, Hochschulnachwuchs bzw. kriegsmässig in Spezialkursen ausgebildeten oder umgeschulten akademischen Nachwuchs für die kriegswichtigen Forschungszweige heranzubilden, bleibt vordringlich.“ Charlotte Lorenz hatte Gauleiter Scheel ihre Mitarbeit angeboten. Trotz ihrer Qualitäten Frage, ob von Nutzen.	BA R 21 / 333 K
19440906	Brandt an Griewank: In der Tat gab es Schwierigkeiten mit der Fertigstellung des statistischen Quellenwerks von Frau Prof. Ch. Lorenz. Jetzt aber ist Bd I fertig, Bd. II am 15.10. Weiterbewilligung des Honorars bis 31.3.45 könne B. daher nicht bewilligen.	BA R 21 / 333 K
19440911	Beck (RFR – Nachwuchsamt – Zentrale Planung + Leiter REM Organisationsstelle Amt Wissenschaft) an C. Brinkmann (Institut f Wirtschaftswissenschaft Berlin): Brandt sei an der Nachwuchspolitik die Statistik	BA R 21 / 333 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKubach.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/elite1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	übertragen worden. Mit Zustimmung Scheel suche er eine Diplomvolkswirtin mit guten statistischen Kenntnissen. Möglichst sofort.	
19440911	Brandt an Kubach: Zur Besprechung mit Wagner-Roemmich. Molle vom GBA hat eine „Systematik der Berufe“ im Dez 43 als Ms veröffentlicht. Anbei [00]. Hoch- + Fachschulen kümmerlich. Die Aufspaltung der akad. Berufe „in einen echt akademischen Restteil und einen zukünftig von Fachschulabsolventen zu besetzenden“ dürfte zu neuen Berufsbezeichnungen führen. Deshalb Berufsbilder ausarbeiten mit Katalog der Ausbildungsgänge + der Berufsbezeichnungen. Anbei [00] auch „die berühmte Denkschrift“ von Wagner-Roemmich „Neuplanung der Berufssystematik und Arbeitsstatistik.“ (1942) W-R: in manchem überholt. Personaleinschränkungen drohen. ZZt beschäftigt: Meyer (technischer Leiter), Richter (Registrator etc), Neuer (Meldebogen-Bearbeitung), Klingbiel (Hilfskraft), Hübner + Schmitt (beide weibl Angestellte: Frequenzmeldungen). Es fehlen 2 statistisch-technische Hilfskräfte. Anbei die Zahlen über das Studium der „kriegswichtigen“ Fächer im Sommersemester 44. Anlage: „Das Studium der ‚kriegswichtigen‘ Fächer im SS. 1944“ (Chemie, Physik, Mathematik, Geodäsie, Pharmazie, Elektrotechnik, sonstige Naturwissenschaften: u.a. Biologie, Geographie, Mineralogie + Geologie, Metereologie)	BA R 21 / 333 K
19440914	Beck (RFR – Nachwuchsamt - Zentralabt) an Brandt (ebenda - Abt Quantitative Nachwuchsplanung): Kubach bittet um Teilnahme an Tagung in Salzburg am 21.9. Teilnehmer außerdem: Heigl, Frl. Dr Müller, Schuh, Seidel (Ing), Otto u.a. Themen u.a. Leistungskartei der Studenten, Nachwuchskartei der Dozenten, 2 Denkschriften über die Gründung eines Instituts für Nachwuchsforschung, Sofortmaßnahmen. Brandts Referat über Nachwuchslage Kubach vorgelegt. Auszüge an interessierte Stellen weitergegeben.	BA R 21 / 333 K
19441017	Kubach an Brandt: Anregungen zur Differenzierung der Statistiken.	BA R 21 / 333 K
19441020	Brandt, Karl an Kubach: Urteil über Koller. ¹ „Früher einer der engsten Mitarbeiter des Reichsgesundheitsministers auf dem Gebiet der ärztlichen Planwirtschaft. Er ist einer der wenigen guten medizinischen Fachstatistiker und leitet das Institut für Biostatistik an der Univerität Berlin.“ Anbei statistische Ausarbeitung über die Auswirkungen der Studienbeschränkungen von	BA R 21 / 333 K

¹ Hier handelt es sich vermutlich um Siegfried Koller (*30.01.1908)

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Koller, angefertigt für Professor Brandt [?]. Koller heranziehen?	
19441023	Kubach an Brandt, Karl: Dank für Schaubild + Lichtpausen. Entschuldigung wegen versäumtem Treff in Salzburg	BA R 21 / 333 K
19441108	o.D. [nach 18.3.44, vor 8.11.44] Hoffmann, Karl (RR München): „Zum Problem des Akademikernachwuchses. ist das Tor zur Hochschule nicht schon zu weit geöffnet?“ Bisherige Veröffentlichungen: „Drohender katastrophaler Nachwuchsmangel in allen akademischen Berufen!“ „Das Wort von der ‚Nachwuchsnot der akademischen Berufe‘ ist heute ebenso zum Schlagwort geworden, wie in den Jahren nach dem 1. Weltkrieg das Wort von der ‚Inflation der Hochschulen‘ oder von den ‚Hochschulen als Wartehallen und Wärmestuben für beruflich nicht Unterzubringende‘ zum Schlagwort geworden war.“ Bezieht sich auf den „Wegweiser durch das höhere Schulwesen des Deutschen Reiches“ (Verlag Weidmann). Folgen Zahlen.	BA R 21 / 333 K
19441108	Brandt an Stets, Walter (Ministerialrat ¹): Kritisches zu K. Hoffmann (München): „Zum Problem des Akademikernachwuchses.“ Fehler: „Verdopplung“ [<i>liest Brandt in den Text von Hoffmann hinein!</i>] der Abiturienten innerhalb von 10 Jahren verdanke sich der Außerachtlassung der Annexion Österreichs. In Wahrheit sei die Nachwuchslage „trotzlos.“ Spricht sich für „radikale Veränderungen der Berufsvorbildung“ aus. „Die höhere Schule ist bis in die 6. Klasse hinein zerstört.“ Sonst vieles richtig.	BA R 21 / 333 K
19441108	Seidel (NA, Beauftragter für Technik) an Buntru (NSD Prag), Fuchs, Otto (DVL ² , Abteilung für Ingenieurwachst), Friedrich Sippmann (RStF, Fachschulinspektor) + Brandt: Anbei „Die Nachwuchslage der akademischen Berufe, 3. Teil: die Technischen Wissenschaften.“ (Inh. + 22 Seiten). [<i>Tenor: Ausbildung hält nicht mehr mit der Entwicklung der Technik Schritt</i>]	BA R 21 / 333 K
19441116	Brandt, Karl Vmk: Anruf Wagner-Roemmich (DAF, Amt Berufserziehung + Betriebsführung): Besprechung DAF + GBA: über Nachwuchsplan. 1945. Dringlich: einwandfreies + vollständiges Berufsverzeichnis. W-R denkt an Erweiterung des Nachwuchsplans um weibliche	BA R 21 / 333 K

¹ Wohl identisch mit dem Statistiker in der Berufsberatungsabteilung des Arbeitsministeriums.

² Als DVL wird im 3. Reich gewöhnlich die >Deutsche Volksliste< abgekürzt. Hier dürfte aber die >Deutsche Versuchsanstalt für Luftfahrt< gemeint sein, wo es einen Otto Fuchs gab...

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Berufe.	
19441116	Brandt, Karl an Kubach: Anbei Nachricht aus der DAF. GBA will also „Akademikerkontingentierung“ realisieren. Gefühl, dass DAF nicht ungern sieht, dass das Nachwuchsamt „jetzt sehr rasch dazwischen[fährt]“ Wichtigste Aufgabe: Verzeichnis der Fach- und Hochschulberufe. B. arbeitet seit 1 Vierteljahr im NA. Bedingungen verschlechtert.	BA R 21 / 333 K
19441123	Wagner-Roemmich an Brandt: Anbei Vorentwurf „Systematik der Berufe.“ [00] Wenig einverstanden. Nur Debattiergrundlage.	BA R 21 / 333 K
19441123	Wagner-Roemmich an Brandt: Zwischen dem >Generalbevollmächtigten f d Arbeitseinsatz + der DAF engere Zusammenarbeit verabredet. PK hatte vermittelt. Der Nachwuchsplan soll künftig auch die Frauenberufe umfassen. Nötig sei eine Liste der akademischen Ausbildungsgruppen. Aufgabe eines kriegsversehrten zu bezahlenden Akademiker. oder dgl. Kennen Sie einen geeigneten.	BA R 21 / 333 K
19441123	Brandt an Seidel: Zu S's Bericht „Die Nachwuchslage der akademischen Berufe“ 3. Teil: techn. Wissenschaften. B. hat andere bildungspolitische Ansicht. Bericht erfülle trotzdem seinen Zweck. Erhebungen von Charlotte Lorenz gingen leider nur bis Mitte 41. Anbei Tabelle Studienaltersgliederung WS 43/44 [00]	BA R 21 / 333 K
19441200	Liste von Berufungen: Kubach wird Stabsführer in der Reichsdozentenführung. Leiter des Führungsamtes: Hiltner, Hermann. Leiter des Amtes Presse und Propaganda: Bähr, Hans.	NSDAP Reichsleitung: > <u>Verordnungsblatt des Reichsdozentenführers</u> < 5, Dez 1944, 109
19450000	Stasi-Information zu Kubach: Dienststellung: Reichsamtsltr. d. NSDAP (1945)	BA Film Nr. 15 303 Aufn. 1 F _{Stasi}
19450100	Kurzbiographie Kubach: Seit Jan vermisst. 1957 für tot erklärt.	<u>Grüttner</u> , Michael: Studenten im Dritten Reich. Paderborn ... 1995,509
19450224	Brandt, Karl an Beck: „Das Schicksal Dr. Kubachs und Dr. Ottos ist mir sehr nahe gegangen.“	BA R 21 / 333 E
19470804	Hofmann (Leibniz-Verlag) an Kienle. Zur Kopernikus-Ausgabe: Auf Griewanks Anregung findet am 3.9. an der TH München Besprechung statt.	BA R 73 / 12464 K
19470926	o.D. [nach 26.9.47] o.V. [Griewank?]: „Bericht über wissenschaftliche Gesamtausgaben (Editionen), die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft zu betreuen sind.“ (hsl): 1. Meister Eckhart-Ausgabe 2. Kopernikus-Ausgabe: „Erfreulich klare	BA R 73 / 12464 Bl. 231 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKubach.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/elite1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	<p>Verhältnisse konnten bei meinem Aufenthalt in München für die Kpoernikus-Ausgabe geschaffen werden. Nachdem der s[einer]Z[ei]t vom Min.Dir. Mentzel bestellte formelle Gesamtherausgeber Kubach, der als nationalsozialistischer Politiker unmöglich war, durch den Tod ausgeschieden ist, haben die wissenschaftlichen Mitarbeiter, die politisch unbelastet und anerkannt sind, sich neu zur Kopernikus-Kommission zusammengeschlossen unter der Leitung von Prof Caspar und unter Beteiligung hervorragender Fachvertreter aus Ost- und Westdeutschland (Prof Kienle und Prof Kopff).“ Protokoll anbei</p> <p>3. Kepler-Ausgabe</p> <p>4. Ernst Moritz Arndt-Ausgabe</p>	
19470926	<p>Caspar: Protokoll der Sitzung der Kopernikus-Kommission am 26.9.47:</p> <p>Vorsitz: Griewank. Mitglieder: Caspar, Max – Kienle, Hans – Kopff, August – Papritz, Johannes – Samulski, Robert – Schmauch, Hans – Zeller, Franz – Zeller, Karl – . Zum Vorsitzenden wurde dann Caspar gewählt. DFG kann sich zZt finanziell nicht beteiligen. Notwendig sind Neufassungen von Titel und Einleitung (von Griewank + Caspar gemeinsam verfasst.). Soll noch bei den nicht ausgelieferten Exemplaren des 1. Bdes geschehen. Biographie soll wegfallen. Folgt der neue Plan (5 statt 9 Bde)</p>	BA R 73 / 12464 K
19471104	<p>Griewank [früher DFG] an Leibniz Verlag:</p> <p>Zur Kopernikus-Ausgabe. Leibniz-V (früher Oldenbourg-Verlag) plant Ausgabe als eigenes Unternehmen. Mit Caspar in Beziehung treten. G. will zuvor Stellung nehmen.</p>	BA R 73 / 12464 K
19670000	<p>Strätz, Hans Wolfgang: Archiv der ehemaligen Reichsstudentenführung in Würzburg.</p> <p>Im Magazin der UB Würzburg Ende Sep 66 untergebracht. 5 Abteilungen: I) DSt + RStF [mit hsl. Kateirepertorium]; II) NSDStB [mit altem Repertorium]; III) RBWK [fast vollständig mit Arbeiten der Teilnehmer bis 39, 29m]; IV) Studentenschaft Würzburg [10m]; V) Verschiedenes [80 Pakete Hamburger Studentenschaft]. Repertorien sollen veröffentlicht werden</p>	<u>Vierteljahreshefte f Zeitgeschichte</u> 15, 1967, 106-107 K
19730000		<u>Steinberg</u> , Michael Stephen: Sabers and Brownshirts. The German Students' Path to National Socialism 1918-1935. Chicago, London 1973
19750000		<u>Kater</u> , Michael H.: Studentenschaft und Rechtsradikalismus in Deutschland 1918-1933. Eine sozialgeschichtliche Studie zur Bildungskrise in der

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKubach.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/elite1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19800000	<p>Kleinberger, Arharon F.: Gab es eine nationalsuzialistische Hochschulpolitik?</p> <p>Zentral zu den Studenten, zum Langemarckstudium, zu den Kameradschaftshäusern und zum RBWK der Studenten</p> <p><i>[Leider auch dem Irrtum erlegen, dass der RBWK zu Kriegsbeginn eingestellt wurde. Auch die anderen Beiträge dieser Bände enthalten eine Fülle von themenrelevanten Informationen.]</i></p>	<p>Weimarer Republik. Hamburg 1975</p> <p>in: <u>Heinemann</u>, Manfred (Hg): Erziehung und Schulung im Dritten Reich. Stuttgart 1980, II 9-25 P</p>
19820000	<p><i>[mit Faksimiles archivalischer Quellen + Fotos. Darin:]</i></p> <p>Fieberg, Ralf: die Durchsetzung des NS in der Gießener Studentenschaft vor 1933 (S. 38ff)</p> <p>Jordan, Udo: „Studenten des Führers.“ Studentenschaft nach 1933 (S. 68ff)</p> <p>Chroust, Peter: Studentischer Alltag in Gießen vor und nach 1933 (S. 100ff)</p>	<p><u>Böhles</u>, Hans-Jürgen u.a.: Frontabschnitt Hochschule. Die Gießener Universität im Nationalsozialismus. Gießen 1982 K</p>
19840000	<p><i>[Enthält durchgehend von 1938 bis 1944 Informationen über den NSDStB, die RStF und das RBWK]</i></p>	<p><u>Boberach</u>, Heinz (Hg): Meldungen aus dem Reich. Herrsching 1984 16 Bde P</p>
19840000		<p><u>Jaraus</u>ch, Konrad H.: Deutsche Studenten : 1800 – 1970. Ffm 1984 u.ö.</p>
19860000	<p>Giles, Geoffrey J.: Die Verbändepolitik des Nationalsozialistischen Deutschen Studentenbundes</p>	<p><u>Darstellungen und Quellen zur Geschichte der deutschen Einheitsbewegung im neunzehnten und zwanzigsten Jahrhundert</u> . - Heidelberg : Winter, . - Bd. N.F.11.1981, S. 97-157</p>
19880000	<p>Kubach = Leiter des Amtes Wissenschaft im Reichsstudentenwerk. Kam aus HD. Anhänger der >Deutschen Physik< (Lenard, Stark) und der >Deutschen Mathematik< (Bieberbach, Vahlen). Übernimmt 1937 die >Zs f d gesamte Naturwissenschaft.<</p> <p><i>[Fischer war Naturwissenschaftler und SD-Mann, als solcher wichtiger Mitarbeiter von Spengler. Er schildert die Verhältnisse ziemlich informiert aus der Innensicht]</i></p>	<p><u>Fischer</u>, Helmut: Hitlers Apparat. Kiel 1988, 80 K_{SS}</p>
19900000	<p><i>[Fragment, mehrfach überarbeitet]</i></p> <p>V.a. Kap. 1.8 Der >Kriegseinsatz< der Studenten.</p> <p><i>[Ungedruckt, nur als Website:]</i> http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/KrakerI.pdf</p>	<p>Gerd Simon: Der Krieg als Krönung der Wissenschaft. Tübingen 1990</p>
19910000	<p>Giles, Geoffrey J.: “Die Fahne hoch, die Reihen dicht geschlossen.” Die Studenten als Verfechter einer völkischen Universität.</p> <p><i>[mit kommentierter Bibliografie]</i></p>	<p>in: <u>John</u>, Eckhard u.a.: Die Freiburger Universität in der Zeit des NS. Freiburg, Würzburg 1991, 44-56 K</p>

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKubach.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/elite1.htm>

Zur Startseite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/>

<u>Datum</u>	<u>Schriftstück (Artikel): Inhalt</u>	<u>Quelle</u>
19950000	Kurzbiographie Kubach	<u>Grüttner</u> , Michael: Studenten im Dritten Reich. Paderborn ... 1995,509
20040000	[Artikel] Kubach, Fitz:	<u>Grüttner</u> , Michael: Biographisches Lexikon zur ns. Wissenschaftspolitik. HD 2004, 102 P